

GESCHICHTE

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS WINTERSEMESTER 2022

SEMESTEREINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG

**Alle Studiengänge der Geschichte
Studienanfänger und höhere Semester
Montag, 17. Oktober 2022
11.00 – 12.00 Uhr, GW II, H27**

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR ERSTSEMESTER

**Alle Studiengänge der Geschichte
Montag, 17. Oktober 2022
11.00 – 12.00 Uhr, GW II, H27**

Wichtiger Hinweis!

Bei Redaktionsschluss war die Raumvergabe für alle Lehrveranstaltungen noch nicht endgültig geregelt. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltungen, in welchen Räumen bzw. ggf. in welchen Gebäuden dieselben stattfinden.

Inhalt

Rechtliche Grundlagen	3
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	6
Veranstaltungen der Alten Geschichte	8
Veranstaltungen der Mittelalterlichen Geschichte	13
Veranstaltungen der Geschichte der Frühen Neuzeit	17
Veranstaltungen der Neuesten Geschichte	24
Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte	31
Veranstaltungen des Instituts für Fränkische Landesgeschichte	38
Veranstaltungen der Geschichte Afrikas	48
Veranstaltungen der Didaktik der Geschichte	53
Veranstaltungen der Europäischen Geschichtskulturen	62
Zusätzliche Veranstaltungen für den BA-Studiengang Europäische Geschichte und das Lehramt Geschichte	69
Übersicht der Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte	73
Dozenten und Adressen	75

Rechtliche Grundlagen des Studiums

Lehramt Bayern

<https://www.km.bayern.de/lehrer/lehrausbildung/rechtliche-grundlagen.html>

Lehramtsprüfungsordnung I (LPO I) vom 13. März 2008 (GVBl S. 180)

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I

Ordnung der Zweiten Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Lehramtsprüfungsordnung II – LPO II) vom 28. Oktober 2004 (GVBl. S. 428)

https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_II

Lehramt Universität Bayreuth

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/pruefungsordnungen/lehramt/index.html>

Ordnung der Universität Bayreuth für ein begleitendes Zusatzstudium im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang und im lehramtsbezogenen Masterstudiengang vom 30. Juli 2015

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2015/2015-031.pdf>

Dritte Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 20. Juli 2020

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2020/2020-057.pdf>

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 7. August 2019

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2019/2019-039.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 15. Februar 2018

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-005.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den lehramtsbezogenen Masterstudiengang an der Universität Bayreuth vom 15. Februar 2018 In der Fassung der Änderungssatzung vom 16. Juli 2018

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierte Fassungen/2018/2018-038-kF.pdf>

Zehnte Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für die Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Prüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen (Erste Lehramtsprüfung) und den realschulbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Bayreuth vom 16. Juli 2018

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-039.pdf>

Bachelorstudiengänge

BA Europäische Geschichte / BA Geschichte

Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 27. September 2018

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2018/2018-053.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 10. August 2017

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-056.pdf>

Zweite Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 5. August 2013

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2013/2013-034.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Europäische Geschichte an der Universität Bayreuth vom 1. März 2013

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2013/2013-008.pdf>

BA Kultur und Gesellschaft

Vierte Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft an der Universität Bayreuth vom 20. Januar 2017

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-003.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Kultur und Gesellschaft an der Universität Bayreuth vom 4. April 2014

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2014/2014-015.pdf>

Masterstudiengänge

MA Geschichte-History-Histoire

Satzung zur Änderung der Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte-History-Histoire an der Universität Bayreuth vom 15. September 2017

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2017/2017-071.pdf>

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Geschichte-History-Histoire an der Universität Bayreuth vom 20. August 2015

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2015/2015-037.pdf>

MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang „Geschichte in Wissenschaft und Praxis“ an der Universität Bayreuth vom 25. Juli 2019

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2019/2019-023.pdf>

MA Global History

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang Global History an der Universität Bayreuth vom 7. Juni 2019

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2019/2019-012.pdf>

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/englischeSatzungen/2019-012-EN-PSO-MA-Global-History.pdf> (engl.)

MA History & Economics

Prüfungs- und Studienordnung für den Masterstudiengang History & Economics an der Universität Bayreuth vom 15. Juli 2016

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/2016/2016-040.pdf>

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/englischeSatzungen/2016-040-EN-PSO-MA-History-and-Economics.pdf> (engl.)

Informationen online:

Facheinheit Geschichte – Studium:

<http://www.geschichte.uni-bayreuth.de/de/studium/index.html>

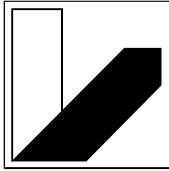
Bachelorstudiengänge:

<https://www.uni-bayreuth.de/de/studium/bachelorstudium/index.php>

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/pruefungsordnungen/bachelor/index.html#Geschichte>

Masterstudiengänge:

<https://www.uni-bayreuth.de/de/studium/bachelorstudium/index.php#tab41451820>



SPRACHKURS LATEIN I

55004 Latein I

Ü, 4 SWS, Fr 8-12

Beginn: 21. Oktober 2022

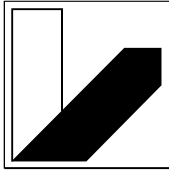
Module: BA Geschichte: F (Lateinkenntnisse werden empfohlen)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL1
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt Gymnasium (alte Studienordnungen bis SoSe 2022): GES QL (Latein 1)
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL1
Für das Staatsexamen im Gymnasiallehramt sind Lateinkenntnisse nachzuweisen¹.
Für das Staatsexamen im Realschullehramt kann Latein als eine der beiden nachzuweisenden Fremdsprachen gewertet werden.²

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudenten offen.

Literatur: Prima. Gesamtkurs Latein, Ausgabe C, Textband ISBN 978-3-7661-7600-4 und Begleitband ISBN 978-3-7661-7601-1, C.C. Buchner Verlag.

¹ „Gesicherte Kenntnisse in Latein und in einer anderen Fremdsprache auf dem Niveau B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-67

² „Kenntnisse in zwei Fremdsprachen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Kenntnisse in Latein und Kenntnisse in einer Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-48



SPRACHKURS LATEIN III

55009 **Latein III**

Ü, 4 SWS, Mo. 8-12

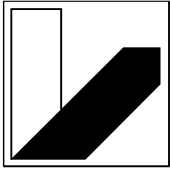
Beginn: 21. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: F
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Für das Staatsexamen im Gymnasiallehramt sind Lateinkenntnisse nachzuweisen³.
Für das Staatsexamen im Realschullehramt kann Latein als eine der beiden nachzuweisenden Fremdsprachen gewertet werden.⁴

Der Kurs ergänzt das Angebot des Sprachenzentrums. Er wird aus Studienzuschussmitteln finanziert und steht vorrangig Geschichtsstudenten offen. An seinem Ende steht die Möglichkeit, das Latinum zu erwerben.

³ „Gesicherte Kenntnisse in Latein und in einer anderen Fremdsprache auf dem Niveau B1 des „Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen“. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-67

⁴ „Kenntnisse in zwei Fremdsprachen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen oder Kenntnisse in Latein und Kenntnisse in einer Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen“. https://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayLPO_I-48



VORLESUNG

55000 Rom und die hellenistische Staatenwelt

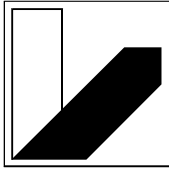
VL, 2 SWS, Di 10-12

Beginn: 18. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: G 1, G8, G9-12, F 1; neue Studienordnung: G 2
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6, Mobilitätsbereich;
neue Studienordnung: Vorlesung 1-4, aber nur eine Vorlesung pro Epoche
BA Interkulturelle Studien: F.G 1, F. G. 9 - 11
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F; neue Studienordnung: Vorlesung 1-4, aber nur eine Vorlesung pro Epoche
Lehramt Realschule: GLAr K1; neue Studienordnung: GLAr V1 oder GLAr V2
Lehramt Gymnasium: GES K 1, GES K6; neue Studienordnung: GLAg VNG
MA Geschichte – History – Historie: FW 1-6
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung (freier Bereich)

Im Verlauf des 3. und 2. Jh. v. Chr. dehnte die römische Republik ihren Einflussbereich nach Griechenland und in den östlichen Mittelmeerraum aus, wodurch es zum Konflikt mit der hellenistischen Staatenwelt kam. Durch militärisches wie teils aggressives diplomatisches Vorgehen gelang Rom der Ausbau der Hegemonialstellung, die mit der Provinzialisierung Makedoniens, der Reste des Seleukidenreichs und des ptolemäischen Ägyptens endete. Zeuge dieses Aufstieges war der griechische Historiker Polybios, der neben Livius die Hauptquelle darstellt, aber auch die Ursachen des römischen Erfolgs analysiert. Die Vorlesung stellt nicht nur die Geschehnisse bis zum Fall Alexandrias (30 v. Chr.) vor, sondern fragt auch nach den Einflüssen, die Rom die Erringung der „Herrschaft über die ganze bewohnte Welt“ (Polybios) ermöglichten.

Literatur: A. M. Eckstein, Rome enters the Greek East. From anarchy to hierarchy in the Hellenistic Mediterranean, Malden, MA 2008; E. S. Gruen, The Hellenistic world and the coming of Rome, 2 Bdd., Berkeley, CA/Los Angeles 1984; B. Meißner, Hellenismus, Darmstadt 2007; M. Sommer, Römische Geschichte I: Rom und die antike Welt bis zum Ende der Republik, Stuttgart 2013, S. 248–329.



HAUPTSEMINAR

55001 Das Königreich Pergamon

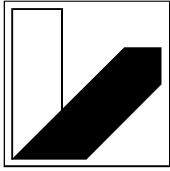
HS, 2 SWS, Di 14-16
Beginn: 18. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: G13, F1; neue Studienordnung: G 13 oder G 14
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsbereich; neue Studienordnung: Hauptseminar „Wahl“
BA Interkulturelle Studien: F. G 13
BA Kombinationsfach Geschichte: F; neue Studienordnung: Hauptseminar „Wahl“
Lehramt Realschule: GLAr 25; neue Studienordnung: GLAr 25 (Hauptseminar des Schwerpunkts)
Lehramt Gymnasium: GES K11; neue Studienordnung: GLAg HS1 oder GLAg HS2⁵
MA Geschichte – History – Historie: G1 und FW 1-6
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachwissenschaft 1, 2 oder 3; Profilbildung (freier Bereich)
MA Global History: B Area of Expertise Europe I, II oder III

Spät in den Kreis der hellenistischen Königreiche getreten und als regionale Macht immer auf das westliche Kleinasien beschränkt, kann das Königreich Pergamon dennoch besonderes Interesse für sich beanspruchen. Nicht allein die prächtige Residenz, in der eine aufwendige Stadtanlage und ihre künstlerische Ausgestaltung den Anspruch der jungen Monarchie versinnbildlichte, ist dabei hervorzuheben. Mehr noch gewähren die Quellen im Fall von Pergamon einen besonderen Einblick in die Ausbildung eines hellenistischen Königreiches, das sich gleichermaßen auf die einheimischen Eliten des Hinterlandes wie auf die griechischen Poleis in seinem Machtbereich zu stützen verstand. Der Aufstieg Roms förderte diese Entwicklung, bis Pergamon nach 133 im entstehenden römischen Reich aufging.

Literatur: M. Zimmermann, Pergamon. Geschichte, Kultur, Archäologie (2011).
R.E. Allen, The Attalid Kingdom. A Constitutional History (1983).
Esther V. Hansen, The Attalids of Pergamon (1971).
W. Radt, Pergamon. Geschichte und Bauten einer antiken Metropole (1999).
H.-J. Schalles, Untersuchungen zur Kulturpolitik der pergamenischen Herrscher im 3. Jh. v.Chr. (1985).

⁵ Eines der beiden Module GLAg HS1 (im BA) und GLAg HS2 (im MA) muss aus der Alten oder Mittelalterlichen Geschichte, das andere aus der Neueren oder Neuesten Geschichte stammen.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur für Alte Geschichte
Prof. Dr. Ralf Behrwald

PROSEMINAR

55002 Hieronymus und die Christianisierung des Römischen Reiches

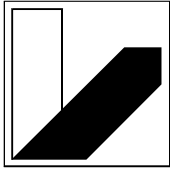
PS, 2 SWS, Mi 14-17
Beginn: 19. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: G8, G 9-12, F1; neue Studienordnung: G 9, G 10, F
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1, GES K5, GES K6, Mobilitätsbereich;
neue Studienordnung: Proseminar bis 1500
BA Interkulturelle Studien: F. G. 9 - 11
BA Kombinationsfach Geschichte: K5, K6, F; neue Studienordnung: Proseminar bis 1500
Lehramt Realschule: neue Studienordnung: GLAr K1
Lehramt Gymnasium: GES K6; neue Studienordnung: GLAg K1
MA Geschichte – History – Historie: FW 1-6 (2017)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung (freier Bereich)

Die Schriften des ›Kirchenvaters‹ Hieronymus gehören zu den aufschlussreichsten Zeugnissen für das Römische Reich des 4. Jh.s: Die Christianisierung des Reiches, die dadurch veränderte Stellung der Frau mit neugewonnenen Freiräumen und neu entstehenden Zwängen, kirchliche Strukturen und innerkirchliche Konflikte werden in ihnen ebenso beleuchtet wie christliche Askese und beginnendes Mönchtum, Heiligenverehrung und Heiligengeschichtsschreibung, deren Ausbreitung im Reich Hieronymus entschieden gefördert und zu der er einige der buntesten Stücke beigetragen hat.

Bunt war auch sein eigenes Leben, das ihn von Dalmatien über Rom und Trier nach Syrien und Konstantinopel, wieder nach Rom und schließlich nach Palästina geführt hat. Von einem Philosophiestudenten in Rom wurde er zu einem Bürokraten, einem Hippie, einem Schriftsteller, zum päpstlichen Privatsekretär, zum Beichtvater adeliger Frauen (und vielleicht beinahe Papst), schließlich zum Klostergründer (und wieder Hippie?): sein Lebenslauf illustriert Gesellschaft, Kultur und Religion des spätrömischen Reiches wie kaum ein anderer.

Literatur: H. Leppin, Die Kirchenväter und ihre Zeit (2000), bes. S. 74—86.
H. Schlange-Schöningen, Hieronymus. Eine historische Biographie (2018).
S. Rebenich, Hieronymus und sein Kreis (1992).



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Professur für Alte Geschichte
Prof. Dr. Ralf Behrwald

REPETITORIUM

55014 Vorbereitung auf das Staatsexamen

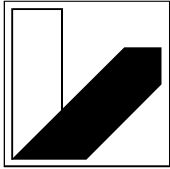
Ü, 2 SWS, Mo 16-18

Beginn: 24. Oktober 2022

Die Veranstaltung ist ein zusätzliches Angebot zur Prüfungsvorbereitung und deshalb nicht in die Modulstruktur der Studiengänge eingebunden. Es kann kein Schein zur Anrechnung in einem Studiengang erworben werden.

Alle weiteren Details werden in der Lehrveranstaltung besprochen.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben



ÜBUNG

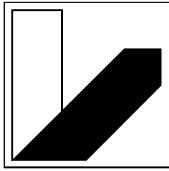
55006 Die kaiserzeitliche Gesellschaft im Spiegel der Briefliteratur des jüngeren Plinius

Ü, 2 SWS, Do 16-18
Beginn: 20. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: M 9, M 10, F 1; neue Studienordnung: M 4, M 5
BA Kultur und Gesellschaft: GES QL3, Mobilitätsbereich; neue Studienordnung: Übung „Historische Quellenlektüre“
BA Kombinationsfach Geschichte: F; neue Studienordnung: Übung „Historische Quellenlektüre“
Lehramt Realschule: GLAr 30 (alte Studienordnungen)
Lehramt Gymnasium: GES K 11, GES S 7, GES QL und GES QL 2; neue Studienordnung: GLAg ÜW1
MA Geschichte – History – Historie: G 21
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Quellenübung 1 oder 2; Profilbildung (freier Bereich)

Plinius der Jüngere gilt als einer der wichtigsten Zeitzeugen des ersten nachchristlichen Jahrhunderts. In seinen Kunstbriefen spiegeln sich zahlreiche kaiserzeitliche Diskurse der römischen Gesellschaft. Aus der Sicht eines wohlhabenden Aristokraten und Senators verhandelt er so beispielsweise die Sklavenfrage ebenso wie die Stellung der Frau, das Amusement der Massen in Circus und Theater, das Vorgehen gegen die frühen Christen im Reich oder auch den verheerenden Ausbruch des Vesuvs im Jahr 79 n.Chr., bei dem die Städte Pompeji und Herculaneum zerstört wurden und Plinius' Onkel ums Leben kam. Im Rahmen der Lektüreübung begeben wir uns auf die Spuren dieses vielfältig interessierten Römers und machen uns mit der Gattung der Briefliteratur vertraut.

Literatur: Ausgabe: Plinius Caecilius Secundus, C. Plini Caecili Secundi epistularum libri decem, recogn. brevis adnot. crit. instruxit Roger A. Mynors (OCT), Oxford 1963 (Texte werden in der Übung ausgeteilt). Kommentar: Adrian N. Sherwin-White, The Letters of Pliny. A Historical and Social Commentary, 2. Aufl. Oxford 1966, ND 1985. Literatur: Sven Page, Der ideale Aristokrat. Plinius der Jüngere und das Sozialprofil der Senatoren in der Kaiserzeit (Studien zur Alten Geschichte 25), Heidelberg 2015; Ilaria Marchesi (Hrsg.), Pliny the Book-Maker. Betting on Posterity in the Epistles, Oxford 2015; Matthias Ludolph, Epistolographie und Selbstdarstellung. Untersuchungen zu den ›Paradebriefen‹ Plinius des Jüngeren, Tübingen 1997.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Mittelalterliche Geschichte
PD Dr. Mathias Franc Kluge
(Universität Augsburg)

VORLESUNG

55108 **Krisen und Neuanfänge: Die Geschichte Europas von 500 bis 1500**

V, 2 SWS, **Fr 10-14 (14tägig)**

Beginn: 21. Oktober 2022

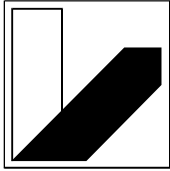
Module: BA Geschichte (2021): G3
BA Europäische Geschichte: K1-K6 (Mittelalter); oder F1 (2013); G1/G2 oder F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K1/GES K2 oder GES K6 oder Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: G G1/F G2
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K4 (Mittelalter) oder F
Lehramt: Teilgebiet Mittelalterliche Geschichte
BA Lehramt (2021): GLAg VMA; GLAr V1 oder V2
BA Lehramt: GES K1/GES K2
BA Lehramt Realschule: GLAr K1/GLAr K2 oder GLArw
MA Geschichte – History – Historie: FW 1-6

Im Rückblick erscheinen Krisen als Wendepunkte der Geschichte Europas, an denen Konflikte zu Entscheidungen führten und prägende Entwicklungen besonders deutlich hervortraten. Die Zustände aus denen sich Krisen entwickelten, konnten Ängste und Ohnmacht hervorrufen, führten aber auch zu Neuanfang und Veränderung. In dieser Vorlesung verfolgen wir am Beispiel prägender Krisen und Entscheidungsprozesse, welche Konzepte und Strategien der Zukunftsgestaltung die Zeitgenossen in Krisensituationen entwickelten und welche historische Wirkung daraus auf die Geschichte Europas im Mittelalter resultierte. Auf diese Weise vermittelt die Vorlesung einen Überblick über eine spannungsvolle Epoche, in der das Profil Europas geprägt wurde.

Die Vorlesung deckt in allen Studiengängen den Zeitraum Mittelalter ab. **Wer das Tutorial/Proseminar (alte Studiengänge) zur Vorlesung benötigt, besucht bitte alternativ das Hauptseminar von Prof. Skottki.**

Melden Sie sich bitte im E-Learning für den Kurs an.

Literatur: Barbara Rosenwein, A Short History of the Middle Ages, University of Toronto Press, Toronto 2018; Chris Wickham, Das Mittelalter: Europa von 500 bis 1500, übersetzt von Susanne Held, Klett-Cotta Verlag, Stuttgart 2018 [Wer an seinen Sprachkenntnissen arbeiten möchte, wählt die englische Originalausgabe: Chris Wickham, Medieval Europe, Yale University Press, New Haven 2018]; Henri Pirenne, Europa im Mittelalter. Von der Völkerwanderung bis zur Reformation, übersetzt von Wolfgang Hirsch, Frankfurt am Main 1956 [Auch von diesem Klassiker kann die französische Originalausgabe gelesen werden: Henri Pirenne, Histoire de l'Europe. Des invasions au XVIe siècle, Paris 1936].



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Juniorprofessur für Mittelalterliche Geschichte
Prof. Dr. Kristin Skottki

SEMINAR

55111 Global History Foundations II: Theories & Methods

S, 2 SWS, Wednesday 14-16

Start: 19 October 2022

Attention! The course ends with the Christmas break! The blocked dates will be determined together with the seminar group at the beginning of the semester.

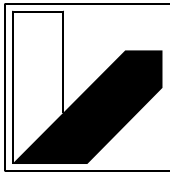
Module: MA Global History: Found 2

In this seminar, students will be introduced to theories and methods to scrutinize Global History, with a specific focus on premodern, “medieval” history. They will acquire skills in understanding complex arguments and divergent debate contributions and will learn how to employ general historiographical skills as well as research-typical methods of working on global historical phenomena. They will receive specific as well as multi-disciplinary competence in theories and methods central to the Global History approach.

The method of examination of this seminar is a short written paper (“kleine Hausarbeit”) to be written during the term-break.

Please ensure to be registered for this course on the University of Bayreuth’s E-Learning platform. Students of other Master’s Programs are also invited to join us!

Literatur: [Suggested text books – you do not have to buy them] Erik Hermans (ed.), A companion to the global early middle ages (Arc companions), Leeds, ARC Humanities Press 2020.; Arne Jarrick et al. (ed.), Methods in World History. A Critical Approach, Gothenburg, Nordic Academic Press 2016; Diego Olstein, Thinking history globally, Houndmills, Palgrave Macmillan 2015; Prasenjit Duara / Viren Murthy / Andrew Sartori (edd.), A companion to global historical thought (Wiley Blackwell companions to world history), Chichester u.a., Wiley Blackwell 2014.



PROSEMINAR MITTELALTER

55106 Proseminar Mittelalterliche Geschichte: Mittelaltermythen

PS, 3 (bzw. 2) SWS, Di 14-17 (bzw. 14-16)

Beginn: 18. Oktober 2022

Obacht! Die Veranstaltung endet mit der Weihnachtspause! Die geblockten Termine werden gemeinsam mit der Seminargruppe zu Beginn des Semesters festgelegt.

Module: BA Geschichte (2021): G10
BA Europäische Geschichte: S3 (2013); M3 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S1
BA Interkulturelle Studien: F M3
BA Kombinationsfach Geschichte: S
Lehramt: Propädeutikum
BA Lehramt (2021): GLAg K2, GLAr K2
BA Lehramt: GES S1 (2014), GES S1 (2016), GES S1(2018)

Es handelt sich um eine kombinierte Lehrveranstaltung: für die alten Studiengänge (Propädeutik Mittelalter) dauert dieser Kurs 90 min. und wird mit der Prüfungsleistung Bibliographie abgeschlossen; für die reformierten Studiengänge dauert der Kurs 135 min. und wird mit einer Hausarbeit zu 7 ECTS abgeschlossen.

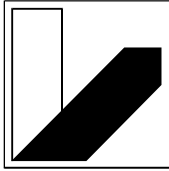
Dieser Kurs dient zur Einführung in die Methoden und Arbeitsweisen der Mittelalterlichen Geschichte. Das Programm des Proseminars umfasst:

- I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren; bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Publikationsarten; wichtige Text- und Quellengattungen der Mittelalterlichen Geschichte
- II. Mittelalterliche Geschichte als Wissenschaft: Zugangsweisen; Methodenfragen
- III. Grundlagen der Quellenkunde
- IV. Grundwissen zum Mittelalter als Epoche

Ein inhaltliches Schwerpunktthema des Kurses legen wir gemeinsam zu Beginn des Semesters fest.

Melden Sie sich bitte im E-Learning für den Kurs an.

Literatur Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, 4., überarb. Aufl., Stuttgart, UTB 2014; Ulrich Müller / Werner Wunderlich (Hgg.), Mittelaltermythen, 5 Bde., Konstanz, UVK 1996–2008.



HAUPTSEMINAR

55104 Europa im Zeitalter der mittelalterlichen Pestpandemie

HS, 2 SWS, Mo 14-16

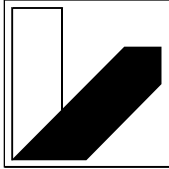
Beginn: 24. Oktober 2022

Obacht! Die Veranstaltung endet mit der Weihnachtspause! Die geblockten Termine werden gemeinsam mit der Seminargruppe zu Beginn des Semesters festgelegt.

Module: BA Geschichte (2021): G13 oder G14
BA Europäische Geschichte: K13 oder F1 (2013); G13 oder F1 (2017)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7 oder Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F G13
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Hauptseminar oder vertiefende oder weitere LV
BA Lehramt (2021): GLAg HS1
BA Lehramt: GES K11 (2014), GES K11 (2016), GES K11 (2018)
BA Lehramt Realschule: GLAr 25 oder GLArw
MA Geschichte – History – Historie: G2 oder FW 1-6
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Geschichte bis 1800 oder Profilbildung

In Zeiten der anhaltenden Covidpandemie wollen wir uns vertiefend der größten Pandemie des Mittelalters zuwenden: der Pestpandemie in der Mitte des 14. Jahrhunderts, auch „der Schwarze Tod“ genannt. Einerseits werden wir die politischen, kirchlichen und sozialgesellschaftlichen Kontexte vor und nach dem Höhepunkt der Pandemie untersuchen, andererseits auch die globalgeschichtlichen Bezüge dieses Phänomens in den Blick nehmen. Insgesamt soll die Veranstaltung dazu dienen, die erhaltenen Zeugnisse dieser Zeit angemessen zu verstehen und zu deuten, aber natürlich auch dazu, die Bewältigungsstrategien der Menschen des Mittelalters kennenzulernen.

Literatur: Volker Reinhardt, Die Macht der Seuche. Wie die Große Pest die Welt veränderte, München, C.H. Beck 2021; Monica H. Green (Hg.), Pandemic disease in the medieval world. Rethinking the Black Death (The medieval globe 1), Kalamazoo, MI, Arc Medieval Press 2014.



VORLESUNG

55200 Europa im Zeitalter des Absolutismus (17.-18. Jahrhundert)

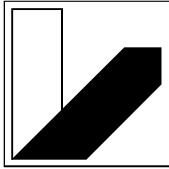
V, 2 SWS, Di 14-16

Beginn: 25. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte: K4, K7-12, F1 (2013); G3, G9-12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5, GES K6, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: K1-K6, F
Lehramt: (Teilgebiet) Neuere Geschichte, Freier Bereich; GLAr K3, GLArw; GES K3, GES K7 (2014), GES K9 (2014); GES K8 (2016 u. 2018)
BA Amerikanistik/Anglistik E
MA Geschichte – History – Histoire: G3 (2015); W3, W4, W8, FW1-6 (2017)

Die Vorlesung wird sich mit der Entwicklung des Absolutismus als Staatstheorie und als staatlicher Praxis in Frankreich, England, dem Heiligen Römischen Reich deutscher Nation und im Spanischen Weltreich befassen. Gab es den absolutistischen Staat wirklich? Durch wen oder was wurde er begrenzt? Gab es Gegenmodelle? Welche Rolle spielten Merkantilismus, Religion, Kolonien und Reformen?

Literatur: Ronald G. Asch, Heinz Duchhardt (Hrsg.), Der Absolutismus – Ein Mythos? Strukturwandel monarchischer Herrschaft in West- und Mitteleuropa (ca. 1550-1700), Köln 1996; Heinz Duchhardt, Das Zeitalter des Absolutismus, München ³1998; Dagmar Freist, Absolutismus, Darmstadt 2008.



HAUPTSEMINAR

55220 Introduction to Atlantic History

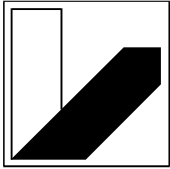
HS, 2 SWS, Mi 16-18

Beginn: 26. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Hauptseminar, Freier Bereich; GLAr 25, GLArw; GES K10 (2014),
GES K12 (2018)
MA Geschichte – History – Histoiree: G7 (2015); G3, W3, W4, W8, FW1-6
(2017)
Amerikanistik/Anglistik: E
Master Global History Area Expertise 1 Atlantic World and Americas C 1

The course will introduce students interested in the Area “Atlantic World and the Americas” into the field of Atlantic History (ca. 1400-ca. 1830). Atlantic History is an organizing concept for the study of the Atlantic Ocean rim. It emphasizes inter-regional and international comparisons and draws attention to historical phenomena that transcended national and/or state borders. It comprises the history of European expansion, of the Portuguese, Spanish, French, English and Dutch empires, the Atlantic slave trade (Black Atlantic), as much as the history of other forced (and voluntary) migrations, the history of commerce and trade, of religion and religious enterprises, of the transfer of knowledge and the so-called Atlantic Revolutions, the American and French revolutions as much as the movements for independence in Latin America and the Caribbean. In this course, we will read and discuss texts relating to Atlantic History, historiographical texts and primary sources of the period.

Literatur: Bernard Bailyn, *Atlantic History: concept and contours*, Cambridge/MA 2005; Christopher A. Bayly, *The Birth of the Modern World 1780–1914: global connections and comparisons*, Hoboken/NJ 2004; Jorge Cañizares-Esguerra, E.R. Seeman (eds.), *The Atlantic in Global History, 1500–2000*, Upper Saddle River/NJ 2007; Nicholas Canny, Philip D. Morgan (eds.), *The Oxford Handbook of the Atlantic World, c. 1450–c. 1850*, Oxford 2011; Susanne Lachenicht, *Transregions from Early Colonization to post-Cold War: Multiple Atlantics*, in: *Handbook of Transregional Studies*, ed. Matthias Middell, London 2018.



PROSEMINAR

55252 Das Britische Empire (17. bis 19. Jahrhundert)

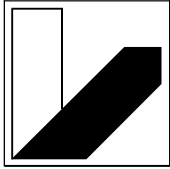
S, 3 SWS, Mo 13-16 Uhr
Beginn: 17. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte: G11, Freier Bereich (2021); G9-G12, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K3, GES K5-K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F;
BA Lehramt: (Teilgebiet) Neuere Geschichte, Freier Bereich; GLAr K3, GLArw; GES K3 (2014), GES K9 (2014); GES K8 (2016 u. 2018)
MA Medienkultur und Medienwirtschaft: 2.2; weitere Module auf Anfrage

Seit dem 17. Jahrhundert stellte das imperiale Ausgreifen Englands bzw. Großbritanniens einen wichtigen Faktor sowohl in der Geschichte des britischen Archipels als auch für die Geschichte der jeweiligen kolonisierten Gebiete dar. In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit der Genese und Entwicklung dieses Imperiums, das im 19. Jahrhundert zu einem wichtigen Faktor der Weltgeschichte aufsteigen sollte. Im Zentrum stehen dabei neben der Ereignisgeschichte die mannigfaltigen wechselseitigen Beeinflussungen von Zentrum und Peripherie, die Kritik, die dem imperialistischen Projekt von den historischen Subjekten und Historikern entgegengebracht wurde, sowie die Frage der Beteiligung der verschiedenen britischen Teilnationen am gemeinsamen Imperium.

Neben der inhaltlichen Beschäftigung mit der britischen Imperialgeschichte werden im Seminar Methodiken und theoretische Ansätze der Frühneuzeitforschung vermittelt, das grundlegende „Handwerkszeug“ zum Abfassen von Hausarbeiten trainiert und die kritische Quellenanalyse eingeübt. Darüber hinaus wird darauf eingegangen, wie wissenschaftliche Fragestellungen entwickelt werden und wie Forschungsliteratur ausgewertet wird, um diese zu beantworten. Am Ende des Proseminars steht das Abfassen einer Hausarbeit mit Schwerpunkt in der Geschichte des britischen Imperiums.

Literatur: Benedikt Stuchtey, Geschichte des Britischen Empire, München 2021; Nicholas Canny (Hg.), The Origins of Empire (The Oxford History of the British Empire Vol. I), Oxford 1998; P.J. Marshall (Hg.), The Eighteenth Century (The Oxford History of the British Empire Vol. II), Oxford 1998; Andrew Porter (Hg.), The Nineteenth Century (The Oxford History of the British Empire Vol. III), Oxford 1999.



ÜBUNG

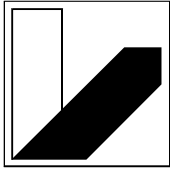
55260 Neue Medien und Geschichtswissenschaft (Geschichte online)

Ü, 2 SWS, Mi 12-14 Uhr
Beginn: 26. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: Kombinationsfach F
BA Europäische Geschichte: F1 (2013); F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
Lehramt: Freier Bereich
MA Medien und Kulturwirtschaft: C2

Auch aus der Arbeit mit und an der Vergangenheit sind die neuen Medien nicht mehr wegzudenken. Dabei spielt gerade das Internet eine nicht zu unterschätzende Rolle in der Verbreitung von historischem Wissen. In der Übung soll deshalb im ersten, theoretischen Teil reflektiert werden, wie das Internet historisches Wissen verbreitet, formt und möglicherweise auch verändert. Im zweiten, anwendungsbezogenen Teil werden ausgesuchte Internetseiten auf spezifische Fragen hin untersucht. Im dritten, praktischen Teil soll in eigenständiger Arbeit der Studierenden eine Website mit historischem Inhalt konzipiert werden. Die Teilnehmer erwerben in dieser Veranstaltung somit Kompetenz in der Reflexion von Medieninhalten sowie praktische Fähigkeit bei der Umsetzung eigener Recherchen und Texte.

Literatur: Martin Gasteiner, Peter Haber (Hrsg.), *Digitale Arbeitstechniken: für die Geistes- und Kulturwissenschaften*, Stuttgart 2008; Andreas Böhn, Andreas Seidler, *Mediengeschichte. Eine Einführung. 2., durchges. u. korr. Aufl.*, Tübingen 2014.



ÜBUNG

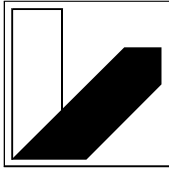
**55265 Propädeutik Geschichtswissenschaft für Studierende des Masters Me-
KuWi**

Ü, 2 SWS, Mo 14-16 Uhr
Beginn: 17. Oktober 2022

Module: MA Medien und Kulturwirtschaft: (A 2.1);
weitere Module auf Anfrage

Der Kurs führt (v.a.) Studierende des Masterstudiengangs Medienkultur und Medienwirtschaft in das Studium der Geschichtswissenschaft ein und vermittelt grundlegende Theorien und Methoden des Faches: Möglichkeiten und Grenzen der Geschichtswissenschaft (d.h. ihre Epistemologien), grundlegende Strukturierungen wie Periodisierung und Chronologie, Raumtheorien, aber auch Narratologie. Vor dem Hintergrund grundlegender Reflexionen zu „Geschichte“ als Wissenschaft wird es auch um grundlegende Methoden des Faches gehen: vom Bibliographieren zu Quellenkritik und -analyse in hermeneutischer oder diskursanalytischer Perspektive.

Literatur: Marc Bloch, Apologie der Geschichtswissenschaft oder Der Beruf des Historikers, Stuttgart 2002; Joachim Eibach, Günther Lottes (Hrsg.), Kompass der Geschichtswissenschaft. Ein Handbuch, Göttingen 2002; Stefan Jordan, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 2018.



VORLESUNG

55290 Kulturtheorie und Kulturvergleich

V, 2 SWS, Do 12-14

Beginn: 20. Oktober 2022

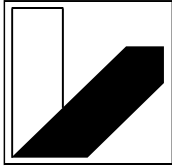
Module: BA Kultur und Gesellschaft: KuG 3

Die Einführung des Drucks mit beweglichen Lettern Mitte des 15. Jahrhunderts läutet zu Beginn der Frühen Neuzeit einen Wandel der Medienlandschaft ein. Dieser hatte Einfluss auf alle Bereiche der frühneuzeitlichen Gesellschaften, sei es Politik, Religion oder Wirtschaft. Anhand publizistischer Medien (Bücher, Flugblätter, Zeitungen, etc.) sollen diese Entwicklungen im Seminar nachgezeichnet werden. Dabei wird auf folgende Fragen eingegangen: Was sind eigentlich Medien und welche gibt es? Welche Bedeutung nehmen diese in der Frühen Neuzeit ein? Was können wir als Historiker*innen mit diesen Quellen über die Vergangenheit herausfinden?

Neben der inhaltlichen Beschäftigung mit der Medien- und Kommunikationsgeschichte der Frühen Neuzeit werden im Seminar Methodiken und theoretische Ansätze der Frühneuezeitforschung vermittelt, das grundlegende „Handwerkszeug“ zum Abfassen von Hausarbeiten trainiert und die kritische Quellenanalyse eingeübt. Darüber hinaus wird darauf eingegangen, wie wissenschaftliche Fragestellungen eigentlich entwickelt werden und wie Forschungsliteratur ausgewertet wird, um diese zu beantworten.

Am Ende des Proseminars steht das Abfassen einer Hausarbeit mit mediengeschichtlichem Schwerpunkt in der Frühen Neuzeit.

Literatur: Ansgar Nünning (Hrsg.), Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze – Personen – Grundbegriffe, Stuttgart/Weimar 2008; Doris Bachmann-Medick, Cultural Turns. Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften, Reinbek 2009.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Susi Birgit Hopp, B.A.

TUTORIAL

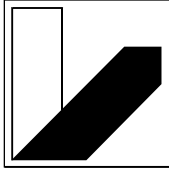
55291 Tutorial zur Vorlesung Kulturtheorie und Kulturvergleich

Ü, 1 SWS, Mi 15-16 Uhr

Beginn: 02. November 2022

Module: BA Kultur und Gesellschaft

Im Rahmen des Tutorials werden einschlägige Quellentexte und Sekundärliteratur zur Vorlesung Kulturtheorie und Kulturvergleich vorab gelesen und im Kurs gemeinsam diskutiert. Die Teilnahme ist freiwillig, wird aber sehr empfohlen. Die Literatur wird im Kurs bekannt gegeben und im E-learning verfügbar gemacht.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hermann Hiery

HAUPTSEMINAR

55302 **"Gegen den Strich." Persönlichkeiten der deutschen Geschichte (1815-1965), die gegen die Tendenz der Zeit alternative Szenarien und Handlungsweisen konzipierten**

HS, 2 SWS, Di 8 - 10, S 8, GW II

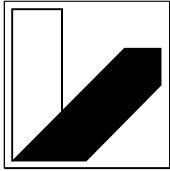
Beginn: 25. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte: K13, F1 (2013); G13, F1 (2017); G13, G14
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7, Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
BA Interkulturelle Studien: F.G13 (2018)
Lehramt: Hauptseminar, Wahlpflichtbereich § 22, GLAr25, GLArw, GES K10/GES K11 (2014), GES K12 (2018)
BA Lehramt: GES K10/11 (2014), GES K12 (2016), GES K12 (2018); GL Ag HS1
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachwissenschaft
MA Geschichte – History – Histoire: G 8 (2015); G 4, FW 1-6 (2017)
MA Soziologie: Interdisziplinärer Modulbereich E 2, E 3, E 8

Zu Beginn des Seminars wird eine Liste von Persönlichkeiten vorgestellt, die auf den ersten Blick alle die vorgegebenen Qualifikationsmerkmale erfüllen. Nach Diskussion werden die interessantesten und wichtigsten Vertreter ausgewählt und einzeln vorgestellt. Die gemeinsame Diskussion soll klären, inwieweit diese Personen in der Tat die reale Umsetzung alternativer historische Szenarien vorstellbar machen oder ob es sich dabei historisch um wenig sinnvolle Vorschläge gehandelt hat.

Ein vorläufiger Themenplan wird zu Beginn des Semesters im Sekretariat erhältlich sein.

Literatur: wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Prof. Dr. Hermann Hiery

KOLLOQUIUM / OBERSEMINAR

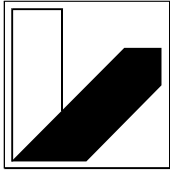
55304 Kolloquium und Oberseminar zu ausgewählten Problemen der deutschen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts

Koll 2st, Mi 18-20

Beginn: Mittwoch, 19. Oktober 2022

Für Studenten, die ihre Abschlussarbeit vorbereiten.

Nur nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat!



PROSEMINAR

55301 **Die beiden deutschen Staaten zwischen Mauerbau und Wiedervereinigung**

PS, 3 SWS, Do 14-17

Beginn: 20. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: F1 (2013); F1 (2017); G 12 (2021)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4 (2017); Proseminar ab 1500 (2021)
BA Interkulturelle Studien: F.2 F.G 9-12 (2018/ 2021)
BA Lehramt (Realschule): GLAr K5 (2021)
BA Lehramt (Gymnasium): GLAg K4 (2021)

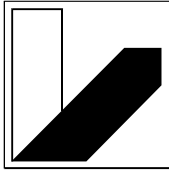
Hinweis: Die Veranstaltung wird für den Präsenzunterricht geplant. Bitte informieren Sie sich regelmäßig über den eLearning-Raum, der ab dem 13. Oktober 2022 geöffnet sein wird.

Am 13. August 1961 schuf die SED mit sowjetischer Rückendeckung mit dem Bau der Berliner Mauer vollendete Tatsachen. Für mehr als 35 Jahre trennte sie nicht nur die Stadt, sondern sie symbolisierte zugleich die Lagerbildung zwischen Ost und West während des Kalten Krieges. In der Lehrveranstaltung werden einerseits die jeweiligen Entwicklungen in den beiden Staaten sowie die deutsch-deutschen Beziehungen im Spannungsfeld der Supermächte behandelt. Andererseits dient das Proseminar der Vermittlung grundlegender Arbeitsweisen und Methoden auf dem Gebiet der Geschichte der Neuzeit.

Für den ECTS-Erwerb sind sowohl aktive und regelmäßige Veranstaltungsteilnahme als auch das Erbringen von Prüfungsleistungen (Bibliographie, Referat mit Werkstattbericht) sowie

die Anfertigung eines Essays beziehungsweise einer Hausarbeit Voraussetzung. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt, die Anmeldung ist ab dem 4. Oktober 2022 und nur über CampusOnline möglich.

Literatur: Herbert, Ulrich: Geschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert (Europäische Geschichte im 20. Jahrhundert), München 2014.
Opgenoorth, Ernst/ Schulz, Günther: Einführung in das Studium der Neueren Geschichte (UTB 1553), 7te vollst. neubearb. Aufl. Paderborn u.a. 2010.



ÜBUNG

55311 Zeitschriften des 19. und frühen 20. Jh. als Quelle in der Geschichtswissenschaft

Ü, 2 SWS, Di 18-20

Beginn: 18. Oktober bzw. 25. Oktober 2022

Module: BA (Europäische) Geschichte: F 1 (2013); M 9, M 10, F1 (2017); M 6, F (2021)
BA Kombinationsfach Geschichte: F
BA Lehramt: GLAg ÜW 1, GLAgÜW 2 (2021/22)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Quellenübung 1 + 2

Über die Bedeutung und Relevanz von Zeitschriften sind bereits bei den jeweiligen Zeitgenossen breite und z.T. kontroverse Diskussionen geführt worden. Für die Geschichtswissenschaft sind Zeitschriften des 19. und frühen 20. Jahrhunderts eine nahezu unerschöpfliche Fundgrube, bilden sie doch verschiedene Facetten des jeweiligen Zeitgeistes ab.

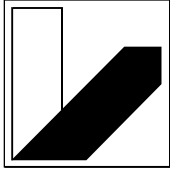
Im Rahmen der Übung sollen neben dem aktuellen Forschungsstand wichtige Zeitschriften der Epoche vorgestellt und vor dem Hintergrund ausgewählter Themen näher beleuchtet werden, u.a.:

Historisch-Politische Blätter für das katholische Deutschland, Die Grenzboten, Preußische Jahrbücher, Kladderadatsch, Simplicissimus, Gartenlaube etc.

Erwartet werden die regelmäßige und aktive Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats.

Sollte die Übung als Präsenzveranstaltung unter vertretbaren Bedingungen (ohne Maskenpflicht, „xG-Regelungen“ etc.) möglich sein, findet die erste Sitzung am Die., 18.10.2022 statt; ansonsten digital ab dem 25.10.2022. Eine elearning-Plattform wird zum Semesterbeginn eingerichtet.

Literatur: Sibylle Obenaus: Literarische und politische Zeitschriften 1848-1880, Stuttgart 1987.
Rudolf Stöber: Deutsche Pressegeschichte, 3. überarb. Aufl. Konstanz 2014 [v.a. S. 267-292].



QUELLENÜBERSETZUNGSKURS/ÜBUNG

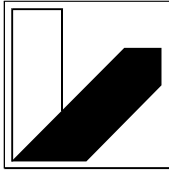
55308 **Im Westen nichts Neues? – Der Erste Weltkrieg im Spiegel von Quellen und medialer Rezeption**

Ü, 2 SWS, Mi 14-16 Uhr
Beginn: 26. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte: S7 (2013); M9, M10 (2017)
BA Geschichte Kombinationsfach: E
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
MA Geschichte – History – Histoire: G 10.3-10.5
Alle Lehrämter: F

Der Erste Weltkrieg wurde nicht ohne Grund als „Urkatastrophe“, „Krise der Moderne“ oder „Zivilisationsbruch“ bezeichnet. Tatsächlich handelt es sich bei diesem globalen Konflikt um weit mehr als eine bloße militärische Auseinandersetzung mehrerer Großmächte. Vielmehr muss diese Schwelle vom „langen“ Neunzehnten zum „kurzen“ Zwanzigsten Jahrhundert als ebenso prägender wie krisenhafter Umbruch mit politischen, wirtschaftlichen, vor allem aber gesellschaftlichen und sozialen Auswirkungen begriffen werden. Dementsprechend zahlreich und vielfältig sind die unmittelbaren Quellen zu diesem Großereignis, aber auch die mediale Rezeption im Rahmen einer langjährigen Erinnerungskultur. Dabei wird der Fokus keineswegs auf Deutschland allein einzugrenzen sein; vielmehr soll die Thematik auf transnationaler bzw. globalgeschichtlicher Basis erschlossen werden. *Die Anforderungen für den Leistungsnachweis sowie der Ablauf der Veranstaltung (präsent/digital/hybrid) werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Gleiches gilt für die Vergabe der Referatsthemen.*

Literatur: Jörn Leonhard, Die Büchse der Pandora. Geschichte des Ersten Weltkriegs, München 2014.
Wolfgang Michalka (Hg.), Der Erste Weltkrieg. Wirkung – Wahrnehmung – Analyse, München 1994.
Siegfried Quandt (Hg.), Der Erste Weltkrieg als Kommunikationsereignis, Gießen 1993.



VORLESUNG

**55300 Lehren aus der deutschen und europäischen Geschichte der letzten
200 Jahre**

V, 2 SWS, Do 10-12

Beginn: 20. Oktober 2022

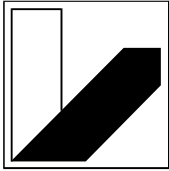
Module: BA Europäische Geschichte: K7-K12 (2013); G9-G12 (2017); G5 (2021)
BA Kultur und Gesellschaft: GES K4, GES K5, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: F2.1, F2.2 (2012); F.G.9-11 (2018)
BA Kombinationsfach Geschichte: K5-6
Lehramt: C, D; GLAg VNG
MA Geschichte – History – Histoire: FW 1-6

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse der deutschen Geschichte von den großen Französischen Kriegen zu Beginn des 19. Jahrhunderts bis zum Ende der Regierung Merkel. Entscheidende historische Weichenstellungen werden besonders ausführlich betrachtet und dabei auch historische Alternativen, sofern es solche in der Zeit gab, in die Darstellung einbezogen. Auch soll hervorgehoben werden, daß die deutsche Geschichte nicht nationalstaatlich singulär zu betrachten ist. Entwicklungen in anderen europäischen Ländern werden in die Darstellung miteinbezogen, sofern sie auf den Verlauf der deutschen Geschichte Einfluß genommen haben. Das gilt insbesondere für Frankreich, Rußland und Großbritannien sowie (nach 1867) für Österreich bzw. Österreich-Ungarn.

Eingeladen sind neben den Studenten der Geschichtswissenschaften auch Hörer aller Fakultäten.

Die Veranstaltung ist auch für die Fränkische Landesgeschichte anrechenbar.

Literatur: wird noch bekannt gegeben.



ÜBUNG

55303 "Biographical Dictionary of Modern German History"

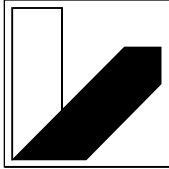
Ü, 3 SWS, Mi 12-15

Beginn: 25. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte: S 2, F1 (2013); M 1, M9, M10, F1 (2017); M6, F1 (2021)
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Wahlpflichtbereich § 22; GLAg ÜNG, GLAG ÜW1 + ÜW2
MA Geschichte – History – Histoire: G 31, W3, FW 1-6 (2017)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Forschungspraxis

Die Teilnehmer sollen mit Hilfe des bekannten, von Gerhard Taddey herausgegebenen „Lexikon(s) der deutschen Geschichte“ erarbeiten, wo Schwerpunktartikel für die deutsche Geschichte von 1815-1990 vorhanden sind oder dort, wo sie fehlen, solche Beiträge erstellen. Das Lexikon soll in englischer Sprache verfaßt werden, eine gute Kenntnis des Englischen ist also hilfreich und förderlich.

Literatur: relevante Literatur wird zu Beginn der Übung vorgestellt.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Prof. Dr. Sebastian Braun / Prof. Dr. Sebastian
Teupe / Dr. Bang Dinh Nguyen

OBERSEMINAR

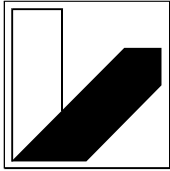
55704 Research and Debate

OS, 2 SWS, Mo 18-20

Beginn: 17. Oktober 2022

Module: MA History & Economics: Research Colloquium (Fak515885)

The colloquium aims at discussing topics from the research frontier in economic history. On the basis of recent journal articles or discussion papers as well as by presentation from invited speakers from the field, we will discuss methods and new findings in economic history. Participants should have a special interest in economic history and a good knowledge of standard literature in the field, which is usually existent only at the end of a BA programme or in Master's programmes.



VORLESUNG

55700 Foundations of Economic History I: Growth and Crises

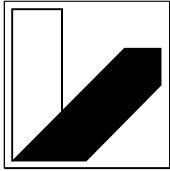
V 2 SWS, Mi, 8-10

Beginn: 19. Oktober 2022

The course gives an overview over different periods of economic growth and economic crises, using examples from the economic history of Western Europe and US from early modern history to the recent past. Where did economic growth originate from? Why did it accelerate in some historical situations and slowed down in others? How did technical innovations influence economic growth, education and the formation of human capital? For what reasons did economic crises break out and how did they affect long term economic evolution?

The objective of this course is to provide a systematic overview of the central scientific issues, research approaches, empirical measurement and findings in economic history to better understand economic growth, development and crises. We will start off with explanations of population growth and the “Malthusian trap”, elaborate the European industrial revolution and the Great Divergence as well as modern growth periods like Europe’s “Economic Miracle” of the 1950s. We will give an overview of the most common “growth theories” in economics from Solow to Galor and then discuss the business cycle theories and Depression periods in modern economic history, like the Great Depression of the 1930s and the oil-price shock of the 1970s.

The course is part of the MA-programme “History and Economics” and requires a general knowledge in economic history.



TUTORIAL

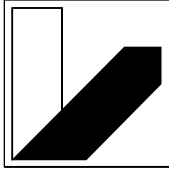
55701 Foundations of Economic History I: Growth and Crises

Ü 2 SWS, Mi, 10-12

Beginn: 19. Oktober 2022

Module: MA History & Economics: Foundations III
MA Global History: Specialization Methods&Skills

In the Tutorial we will discuss selected articles and research papers in greater detail that extend the knowledge of the lectures. The articles will be uploaded in e-learning at the term's start and should be prepared by the students in advance. The tutorial should be attended only in connection with the attendance of the lecture and it prepares for the examination at the end of the lecture.



VORLESUNG

55720 Foundations of Economic History III: States and Institutions

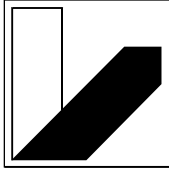
V, 2 SWS + Ü, 2 SWS, Di 8-12

Beginn: 18. Oktober 2022

Module: MA History & Economics: Foundations III
MA Global History: Specialization Methods&Skills

The course will discuss the question, how economic policy contributed to economic evolution using examples from European and US-American economic history. Can we identify cases in which economic policy promoted or hindered economic growth? How did politics interfere with the economy? And in general: What kind of formal and informal institutions do we need to generate an increase of the wealth of nations?

The course will start off with an overview over historical periods of state intervention, reaching from mercantilism to modern “neoliberalism”. This will cover especially the seize of state expenditure over times and the evolution of sovereign debt in the “western” countries. Furthermore, the course will cover different types of other “economic institutions”: First and foremost, this includes modern corporations, their internal efficiency as well as their relations to states and markets. Second, we will discuss different legal systems and their role in history. A third field of consideration will be households and labor force.



VORLESUNG

55710 Introduction to Economic History

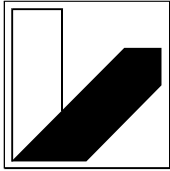
V, 2 SWS + Ü, 2 SWS, Di 14-18

Beginn: 18. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte: G6 Vorlesung Wirtschafts- und Sozialgeschichte
BA Kultur und Gesellschaft: K4, K5, K6
Lehramt Geschichte: B, C, D
MA History & Economics: Convergence Introduction to EH
MA Global History: Specialization Methods&Skills

The objective of this course is to provide an overview of some of the central topics, debates and episodes in economic history. This includes the historical foundations of capitalism and its central explanations, the development of money from specie to e-cash and its institutional foundations, the complex and changing interrelation of states and the economy, the development of consumer societies, as well as the role of small businesses, giant firms and multinationals.

By discussing historical examples and case studies students will be taught about the differences between “quantitative” and “qualitative” approaches in economic history. They will be trained in evaluating sources critically and place them in their historical context.



SEMINAR

55707 The business of money. Financial development in Africa

S, 4 SWS, wöchentlich, Do 10-14

Beginn: 20. Oktober 2022 bis 01.12.2022

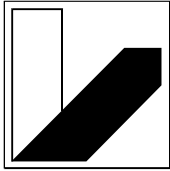
Module: BA Europäische Geschichte: D-F1 (2017)
BA Internationale Wirtschaft und Entwicklung: IG 5 (2016, 2019)
MA Geschichte – History – Historie: G5 (2017)
MA History & Economics: Specialization
MA Global History: Module Area A1, A2, A3; Spec 1
MA Kultur und Gesellschaft Afrikas: C1
MA Development Studies: B4, D3
MA Philosophy&Economics: Electives (MA-S1-5)
(Und weitere Studiengänge...)

Africa is a large continent with the benefit of centuries-long cultural diversity and economic dynamism and ingenuity. The vastness of geography and peoples offers multiple dimensions of social and economic interaction. The ‘history of Africa’ is not a simple subject. Much has been written about aspects of Africa’s past, but limited scholarly work focusses on business and finance in the diverse markets across the continent. This module directs the focus to themes addressing the economic agency of businessmen, entrepreneurs and financiers through the long history of Africa. Topics under scrutiny are:

- The business of money. Financial development in Africa.
- Diversity of enterprise and development.
- The complexity of business development in Africa.

The module seeks to introduce business and financial history as part of the socio-economic landscape of the history of Africa. The discourse about agency, entrepreneurship, finance, institutions and global integration unfolds through the lens of the businessman, business networks and entrepreneurs.

Literatur: Verhoef, G (2017) *The History of Business in Africa. Complex discontinuity to emerging markets. Studies in Economic History.*
Hopkins A G (1987) ‘Big business in Africa studies’, *Journal of African History*, 28(1): 119-140.
Illiffe J (1983) *The emergence of African capitalism.* London: Macmillan
Uche C (2003) ‘Credit for Africans, the demand for a national bank’ in the Gold Coast colony’, *Financial History Review* 10: 75-90.
A complete reading list will be given on the first meeting.



SEMINAR

55708 Diversity of enterprise and development. The complexity of business development in Africa

S, 4 SWS, wöchentlich, Do 10-14

Beginn: 8. Dezember 2022 bis 26.01.2023, teilweise online

Module: BA Europäische Geschichte: D-F1 (2017)
BA Internationale Wirtschaft und Entwicklung: IG 5 (2016, 2019)
MA Geschichte – History – Historie: G5 (2017)
MA History & Economics: Specialization
MA Global History: Module Area A1, A2, A3; Spec 1
MA Kultur und Gesellschaft Afrikas: C2, C3
MA Development Studies: E1, B4, D4
MA Philosophy&Economics: Electives (MA-S1-5)
(Und weitere Studiengänge...)

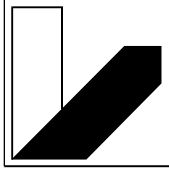
Africa is a large continent with the benefit of centuries-long cultural diversity and economic dynamism and ingenuity. The vastness of geography and peoples offers multiple dimensions of social and economic interaction. The ‘history of Africa’ is not a simple subject. Much has been written about aspects of Africa’s past, but limited scholarly work focusses on business and finance in the diverse markets across the continent.

This module follows on my seminar on “The Business of Money”. While the first seminar addresses the banking institutions and the financial markets the second seminar focusses on different types of corporations – private and state-owned – as well as styles and types of management. Topics under scrutiny are:

- The complexity of business development in Africa.
- Management, culture and internationalization of African business in historical perspective.
- The political economy of state-owned enterprise in African history.

The module seeks to introduce business and financial history as part of the socio-economic landscape of the history of Africa. The discourse about agency, entrepreneurship, finance, institutions and global integration unfolds through the lens of the businessman, business networks and entrepreneurs.

Literatur: Verhoef, G (2017) *The History of Business in Africa. Complex discontinuity to emerging markets. Studies in Economic History.*
Verhoef, Grietjie (2021) “The management discourse: collective or strategic performance drive?” *Journal of Management History*, 27(4): 415-439
Mbaku J (2002) ‘The state and indigenous entrepreneurship in post-independence Africa’, in Jalloh A and Falola T (eds) *Black Business and Economic Power.* University of Rochester Press: Rochester: 212-237.
Olukoju A (2017) ‘Gentlemanly capitalism and Entrepreneurial management; the rise of Nigeria’s Guaranty Trust Bank, 1990-2002’, IN Akinyoade A et al (eds) *Entrepreneurship in Africa* : 361-384.
Akoonrie, M, Scott, J M, Sinah P and Gibb J (2020) ‘Why entrepreneurship failed to emerge in “Developing Counties”: the case of Colonial Africa (1952-1972), in Bowden B, et al (eds) *Palgrave Handbook of Management History* voll, London” Palgrave: 1269-1285.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Prof. Dr. Martin Ott

HAUPTSEMINAR

55411 Franken in der NS-Zeit

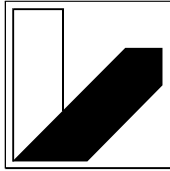
HS, 2 SWS, Di 10-12
Beginn: 18. Oktober 2022

Module: Werden in Campus Online hinterlegt.

Das Hauptseminar untersucht für den fränkischen Raum zentrale Aspekte der Jahre von 1933 bis 1945. Zu den Themenfeldern zählen die Strukturen der nationalsozialistischen Gesellschaft, dann Medialitäten und Propaganda im Dienst des Regimes sowie die Verfolgung und Ermordung von Juden, Sinti und Roma und anderen diskriminierten Gruppen. Dabei steht jeweils die regionale und lokale Ebene im Vordergrund, so etwa die Inszenierungen des Regimes im Rahmen der Nürnberger Reichsparteitage und der Bayreuther Festspiele, der Weg von Verfolgten aus Franken ins Exil oder die Geschichte der Außenlager des Konzentrationslagers Flossenbürg in Oberfranken.

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme über cmlife oder CAMPUSonline an.

Literatur: Rittenauer, Daniel / Weigand, Wolf: Bayern in der NS-Zeit (1933-1945), in: Manfred Treml (Hg.): Geschichte des modernen Bayern, München 2020, ND Regensburg 2021, S. 381-520.



PROSEMINAR

55810 NS-Rassenhygiene in Franken

PS, 3 SWS, Mo 10-13

Beginn: 24. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: G12
Realschullehramt: GLAr K5
Lehramt: (Gym): GLAg K5
Weitere Module auf Anfrage

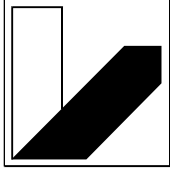
Rassenhygienische Vorstellungen waren integraler Bestandteil der menschenverachtenden Weltanschauung des Nationalsozialismus. Dabei knüpften die „eugenischen Maßnahmen“ der NS-Zeit (u. a. Zwangssterilisation und „Euthanasie“) an Positionen an, die bereits im 19. Jahrhundert, und nicht nur in Deutschland, vertreten wurden.

Im Rahmen des Proseminars werden wir uns zunächst mit der Entwicklung der nationalsozialistischen Ideologie im Bereich der Eugenik beschäftigen. Anschließend stehen die konkreten sowie die hierfür verantwortlichen Akteure im fränkischen Raum im Mittelpunkt. Schließlich widmet sich das Proseminar der juristischen Aufarbeitung der in diesem Kontext verübten Verbrechen sowie der Erinnerungskultur an die NS-Rassenhygiene nach 1945.

Anhand dieser Themen werden zudem landeshistorische Arbeitsweisen vorgestellt und die einzelnen Arbeitsschritte zur Fertigstellung der Proseminararbeit (Quellen und Literaturrecherche und -auswertung etc.) eingeübt.

Das Seminar wird – sofern es die Situation zulässt – durchgehend in Präsenz durchgeführt.

Literatur: Rainald Becker, Nationalsozialistische Zwangssterilisation und „Euthanasie“ in Bayern. Historische Entwicklung und aktuelle Forschungsbefunde, in: Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte 74 (2011), S. 269-293. (online verfügbar)



HAUPTSEMINAR

55900 Nation, State and War in East Central Europe

HS, 2 SWS, Mo 10-12

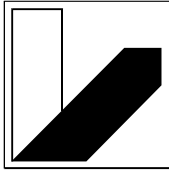
Beginn: 24. Oktober 2022

Module: MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis
MA Global History
Master History & Economics
Auf Anfrage ggfs. weitere Modulverknüpfungen möglich

The ongoing Russian war against Ukraine has caused many to refer to historic contexts and a *longue durée* of war and changing borders. However, the historic context cannot be understood without knowledge of the history of East Central European countries. This seminar aims to discuss questions of the development of nationality and statehood in the region. War and the experience of conflict, occupation, mass murder and the holocaust were central themes to this history, leading historian Timothy Snyder to coin the term “Bloodlands”. However, equally important for understanding the region is further insight into national identity and regional and international cooperation. Shining spotlights on examples of East Central European History (with a focus on Polish, Ukrainian, Czechoslovakian and Baltic history), this seminar will introduce and work with approaches from International History, also military and socio-cultural history.

Please register via cmlife or Campus Online to participate.

Literatur: Benedict Anderson, *Imagined Communities. Reflections on the Origin and Spread of Nationalism*, London 1983.
John Connelly, *From Peoples into Nations: A History of Eastern Europe*. Princeton University Press 2020.



OBERSEMINAR

55403 Forschungsperspektiven der regionalen Geschichte

OS, 2 SWS, Mi 17-19

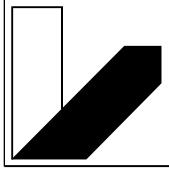
Beginn: 19. Oktober 2022

Module: MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Masterkolloquium
MA Geschichte – History – Historie: M 2
BA-Studiengänge: begleitendes Seminar zur Bachelorarbeit

Im Oberseminar werden wir uns über aktuelle Forschungstendenzen in der regionalen Historiographie austauschen und laufende Bachelor-, Master- und Zulassungsarbeiten sowie Promotionsprojekte diskutieren. Einzelne Sitzungen werden wir an landesgeschichtlich relevanten Forschungseinrichtungen verbringen. Die Lehrveranstaltung richtet sich an Studierende geschichtswissenschaftlicher Fächer, die eine Abschlussarbeit verfassen, und an Promovierende. Sie steht aber grundsätzlich auch anderen Interessenten, auch aus verwandten Fächern, nach vorheriger Absprache offen.

Die Lehrveranstaltung findet in Präsenz am Institut für Fränkische Landesgeschichte in Thurnau und an auswärtigen Institutionen statt. Eine Teilnahme per Videokonferenz ist bei den Sitzungen in Thurnau möglich.

Für die Zugangsdaten zur Einführungssitzung am 19. Oktober 2022, Beginn: 17.15 Uhr, wenden Sie sich bitte per E-Mail an den Dozierenden: martin.ott@uni-bayreuth.de.



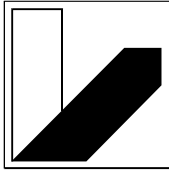
VORLESUNG

55410 The History of Bavaria and Franconia

V 2 SWS, Di 16-18
Beginn: 18 Oktober 2022

Module: BA Geschichte (2021): G8, Freier Bereich
BA Europäische Geschichte: G7, F1 (2017 u. 2018)
BA Kultur und Gesellschaft: Vorlesung, Mobilitätsfenster
BA Lehramt: GY: GES K5
LA Realschule (2022): GLAr V1/V2
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Profilbildung (freier Bereich)
Weitere Module auf Anfrage möglich.

Are you new to Bayreuth? Are you interested in the histories of the town, of the fascinating Franconian region, of glorious Bavaria? This course gives you an opportunity to study the story of our past from medieval origins to present times. It is open to students of all areas of study, so a proficiency in the field is not required. Every week there will be a lecture and an additional class for discussing special aspects and primary sources.



ÜBUNG

**00458 Rechtsgrundlagen – Öffentlichkeitsarbeit – Oral History.
Die wunderbare Welt der praxisorientierten Museumsarbeit**

Ü 3 SWS, Blockseminar

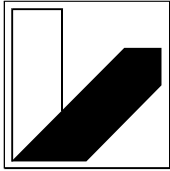
Termine: Einführungssitzung am 26. Oktober von 10-12 Uhr c.t. in Bayreuth.
Vier Blockseminartermine auf Schloss Thurnau am 9.11., 23.11., 7.12., 21.12.
Exkursionstermine: N.N.

Module: BA Europäische Geschichte: S2, F1 (2013); M1, M6, F1 (2017 u. 2018); M1
M2, Freier Bereich (2021/22)
BA Kultur und Gesellschaft: GES S2, Mobilitätsfenster
BA Interkulturelle Studien: auf Anfrage
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: GLAg ÜNG (2021/22)
MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis: Fachbereich Profilbildung
Weitere Module auf Anfrage möglich.

Museen sind Orte der kulturellen Bildung: Ein Auftrag, den Museen und Ausstellungshäuser durch ihr breites Angebot an Ausstellungen und Veranstaltungen sowie dem Sammeln und Bewahren von kulturhistorisch bedeutsamen Exponaten nachkommen. Gerade diese Tätigkeitsfelder der Museen nehmen Museumsbesucher bewusst wahr, jedoch zählen zu den Aufgabenbereichen der modernen Museumsarbeit zahlreiche weitere Betätigungsfelder. So möchte diese Übung auch jene Arbeitsbereiche abseits der Ausstellung, wie die Öffentlichkeits- und Pressearbeit, den Museumshop, die Barrierfreiheit oder rechtliche Grundlagen wie Urheber- und Arbeitsrecht, beleuchten. In jüngster Zeit befassen sich Museen zudem intensiver mit Forschungen an den eigenen Sammlungsbeständen (Provenienzforschung zu NS-Raubgut und Beutekunst) und der Erforschung von lokalhistorischen Ereignissen in Form von Oral History Projekten. Gleich um welche Aufgabe es sich handelt, sie verlangen von Museumsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern ein gewisses Grundverständnis an Rechtsgrundlagen. Ein Grundverständnis, welches unter anderem im Rahmen der Lehrveranstaltung vermittelt werden soll.

Die Lehrveranstaltung ist als Präsenzseminar an vier Blockterminen auf Schloss Thurnau (Institut für Fränkische Landesgeschichte) geplant. Es ist/sind zudem eine bis zwei Exkursion(en) vorgesehen. Inwieweit Exkursionen stattfinden können, wird von der aktuellen Situation zur Eindämmung von Covid-19 abhängig sein. Anmeldung für die Lehrveranstaltung: 1. September bis 18. Oktober über CampusOnline / flexnow.

Literatur: Moitra, Stefan / Nogueira, Katarzyna / Adamski, Jens: Erfahrung, Erinnerung, Erzählung. Potenziale einer Oral History für die Bergbaugeschichte heute, in: Der Anschnitt 71, 2-3(2019), S. 93-105.
Wenrich, Rainer / Kirmeier, Josef (Hrsg.): Migration im Museum. Museumsbesuche für Menschen mit Fluchthintergrund, München 2017.



ÜBUNG

55408 Einführung in die Kurrentschrift

Ü, 2 SWS, Do 16-18

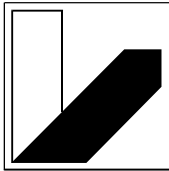
Beginn: 20. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: M4
Realschullehramt (alt): GLAr 30, (neu): GLArw
Lehramt: (Gym): GLAg/ÜGTM
Weitere Module auf Anfrage

Die Fähigkeit, alte Handschriften zu lesen, ist für Historiker elementar. Primäres Ziel der Übung ist es daher, die Lesefertigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu verbessern. Hierzu werden wir Quellen zu zentralen Themen der fränkischen Geschichte vom 16. bis ins 19. Jahrhundert lesen und historisch einordnen. Die Erfahrung zeigt, dass sich bei entsprechendem Engagement und Fleiß auch bei Anfängern sehr schnell Leseerfolge einstellen. Im zweiten Teil der Übung werden wir gemeinsam eine Pfarrbeschreibung aus dem 19. Jahrhundert transkribieren und wissenschaftlich erschließen. Das Ergebnis wird als digitalen Edition online verfügbar gemacht werden.

Das Seminar wird – sofern es die Situation zulässt – durchgehend in Präsenz durchgeführt.

Literatur: Digitale Schriftkunde – Übungsprogramm der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns: <https://www.gda.bayern.de/DigitaleSchriftkunde/>



ÜBUNG

**55405 Projektbegleitender Kurs
Master "Geschichte in Wissenschaft und Praxis"**

Ü, 2 SWS, Do 18-20

Beginn: 20. Oktober 2022

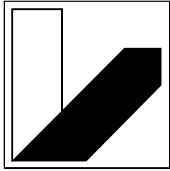
Module: MA Geschichte in Wissenschaft und Praxis:
Projektbegleitender Kurs 1, 2, und 3
Weitere Module auf Anfrage

Der Kurs richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs „Geschichte in Wissenschaft und Praxis“. Im Rahmen der Veranstaltung sollen die Studierenden durch die Mitarbeit an oder die eigenständige Konzeptionierung von Projekten mit außeruniversitären Kooperationspartnern Erfahrungen in der praktischen Arbeit sammeln. Dabei werden die notwendigen Kompetenzen für die Konzeptionierung, Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung eines Projektes im Verlauf des Semesters erworben und verfestigt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können aus unterschiedlichen thematischen Feldern Projektvorschläge einbringen (z.B. Museum und Ausstellung, Archiv und Bibliothek, Journalismus, Geschichte und Öffentlichkeitsarbeit, Digitale Öffentlichkeit, Pädagogik).

Der Kurs wird zum Teil in digitaler Form per Zoom-Videokonferenz abgehalten. Ich unterstütze Sie gerne schon im Vorfeld des Semesters bei der Projektfindung und Vernetzung mit Kooperationspartnern. Bei Interesse melden Sie sich hierfür bitte beim Dozenten: Marcus.Muehlwinkel@uni-bayreuth.de. Zudem wird am 10. Oktober eine digitale Informationsveranstaltung angeboten.

Literatur: Alam, Daud / Gühl, Uwe: Projektmanagement für die Praxis. Ein Leitfadens und Werkzeugkasten für erfolgreiche Projekte, 2. Aufl., Berlin 2020.



ÜBUNG

55812 Einführung in das Geschichtsstudium

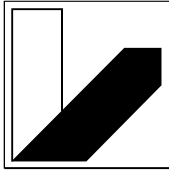
Ü, 2 SWS, Di 10-12
Beginn: 18. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: G1
Realschullehramt: GLAr E BA
Lehramt: (Gym): GLAg E
Modulstudien: G1
Kombifach Geschichte: K1
Weitere Module auf Anfrage

Geschichte studieren an der Universität Bayreuth. Was bedeutet das? Welche Chancen und Möglichkeiten bietet das Fach? Wie erhält man einen Überblick über Studienordnungen und Verwaltungssysteme?

Die Veranstaltung richtet sich alle Studierende, die am Anfang des Geschichtsstudiums (unabhängig vom Studiengang) stehen. Sie bietet Überblicke über die vielfältigen Bereiche, die für Geschichtsstudierende wichtig sind, und soll dadurch das „Ankommen“ an der Universität Bayreuth erleichtern. Zugleich möchte diese Einführung das bei den Studierenden bereits vorhandene Interesse am Fach durch konkrete Einblicke in historische Themenfelder und universitäre Arbeitsweisen verstärken.

Literatur: Gabriele Lingelbach / Harriet Rudolph: Geschichte studieren. Eine praxisorientierte Einführung für Historiker von der Immatrikulation bis zum Berufseinstieg, Wiesbaden 2005.



ÜBUNG

55812 Einführung in das Geschichtsstudium

Ü, 2 SWS, Di 10-12

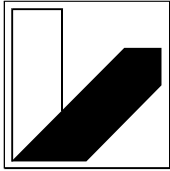
Beginn: 18. Oktober 2022

Module: BA Geschichte: G1
Realschullehramt: GLAr E
BA Lehramt: (Gym): GLAg E
Modulstudien: G1
Kombifach Geschichte: K1
Weitere Module auf Anfrage

Geschichte studieren an der Universität Bayreuth. Was bedeutet das? Welche Chancen und Möglichkeiten bietet das Fach? Wie erhält man einen Überblick über Studienordnungen und Verwaltungssysteme?

Die Veranstaltung richtet sich alle Studierende, die am Anfang des Geschichtsstudiums (unabhängig vom Studiengang) stehen. Sie bietet Überblicke über die vielfältigen Bereiche, die für Geschichtsstudierende wichtig sind, und soll dadurch das „Ankommen“ an der Universität Bayreuth erleichtern. Zugleich möchte diese Einführung das bei den Studierenden bereits vorhandene Interesse am Fach durch konkrete Einblicke in historische Themenfelder und universitäre Arbeitsweisen verstärken.

Literatur: Gabriele Lingelbach / Harriet Rudolph: Geschichte studieren. Eine praxisorientierte Einführung für Historiker von der Immatrikulation bis zum Berufseinstieg, Wiesbaden 2005.



VORLESUNG

55500 Afrika in der Welt: Afrika in der Longue Durée (8.Jh.-20.Jh)

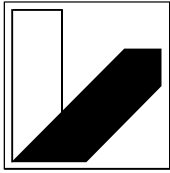
VL, 2 SWS, Do 10-12

Beginn: 20 .Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte alt: K5, K6, K10, K12; neu: G6, G9 – 12, F1.
Lehramt B, C, D; BA Kultur und Gesellschaft GES K4
MA Geschichte
BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 / K7) A1, D3, KuGeA (K6) C1; BA Ethnologie H1; MA KuGeA,
(und weitere Studiengänge)

Die Vorlesung führt in die Grundlagen afrikanischer Geschichte ein. Gefragt wird nach den Strukturen von Herrschaftsformen, von den mittelalterlichen sudano-sahelischen Reichen bis zu den zeitgenössischen Nationalstaaten. Es geht darum, einerseits Überblickswerke und Fallbeispiele aus der afrikanischen Staatgeschichte einzuführen, andererseits verschiedene Typen afrikanischer Staatsformen zu analysieren ("Sakralkönigtümer", "Stadtstaaten", "Dschihad-Staaten", "Kolonialstaaten", usw.). Zudem soll die Vorlesung einen Einblick in ausgewählte Forschungsdebatten zur afrikanischen Staatlichkeit geben.

Literatur: Jones, Adam, Afrika bis 1850, Neuer Fischer Weltgeschichte. Band 19, 2016.
Fauvelle, Francois Xavier, Das goldene Rhinoceros. Afrika im Mittelalter, CH. Beck 2017.
Marx, Christoph, Geschichte Afrikas. Von 1800 bis zur Gegenwart, UTB Schöningh 2004.
Sonderregger, Arno, Kurze Geschichte des Alten Afrika: Von den Anfängen bis 1600, Marix Verlag 2017.
Speitkamp, Winfried, Kleine Geschichte Afrikas, Reclam 2009.
Mbembe, Joseph-Achille. Postkolonie: zur politischen Vorstellungskraft im zeitgenössischen Afrika. 2016.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Prof. Dr. Joël Glasman

TUTORIAL

55501 **Tutorial zur Vorlesung: Afrika in der Longue Durée**

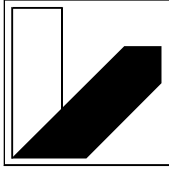
Ü, 2 SWS, Do 08-10

Beginn: 20. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte alt: K5, K6, K10, K12; neu: G6, G9 – 12, F1
Lehramt B, C, D
BA Kultur und Gesellschaft GES K4
MA Geschichte
BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 /
K7) A1, D3, KuGeA (K6) C1; BA Ethnologie H1; MA KuGeA,
(und weitere Studiengänge)

Das Tutorial steht in Verbindung mit der Vorlesung ‚Afrika in der Welt‘. Deren regelmäßiger Besuch ist Voraussetzung zur Teilnahme am Tutorial. Im Bachelor- und im Lehramtsstudium Geschichte, sowie im BA Kultur und Gesellschaft mit Geschichte dient das Tutorial ausschließlich der Unterstützung bei der Vorbereitung schriftlicher Arbeiten: Das Essay (bzw. die kleinere Hausarbeit im Lehramtsstudium) (für 6 LP) ist eine kürzere Arbeit, bei welcher der Schwerpunkt auf dem klaren Erfassen unterschiedlicher wissenschaftlicher Positionen auf der Grundlage der Forschungsliteratur liegt. Die größere Hausarbeit (7 LP) schließt eine Quellenanalyse ein. Die Abfassung schriftlicher Arbeiten und damit die Zulassung zum Tutorial erfordert den erfolgreichen Besuch der Veranstaltung ‚Geschichtswissenschaftliche Propädeutik‘.

Die Veranstaltung begleitet die Anfertigung der schriftlichen Arbeiten durch sowohl gemeinsame als auch individuelle Besprechungen und gibt dafür spezielle Hilfestellungen. Sie orientiert sich daher in Inhalt und Aufbau an den Erfordernissen der Teilnehmenden.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Geschichte Afrikas

Prof. Dr. Joël Glasman

RESEARCH SEMINAR

56332 Research Seminar African History

S, 2 SWS, Mi 14-16

Beginn: 19. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte: G13
BA Kultur und Gesellschaft: A3, A4;
BA Kombinationsfach Geschichte: A2, A3, A4, D1, D2, D3;
BA Lehramt: GES K3, GLArK4, GLAr21
MA Geschichte – History – Historie: W1, W2;
MA Kultur und Gesellschaft: C1, C2, C3;
MA Global History: Area Expertise A, Specialization
MA History & Economics: C1, C2
MA Development Economics, (Und weitere Studiengänge...)

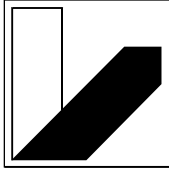
The Seminar mainly addresses MA and doctoral students from History, African Studies and other disciplines with an interest in current research work in the modern history of Africa. Selected methodological texts as well as examples of thesis outlines, sources from archival and field studies, draft chapters or articles are presented and discussed regarding all typical steps and challenges occurring in graduate research projects: planning a thesis, conducting research and evaluation, and situating results in the context of current debates about topics and methods in African History. Presentations are expected from the participants as well as from invited guests.

All interested participants are requested to contact joel.glasman@uni-bayreuth.de before the first session.

All interested participants are requested to contact joel.glasman@uni-bayreuth.de before the first session.

Literatur: Allman, Jean, “Phantoms of the Archive: Kwame Nkrumah, a Nazi Pilot Named Hanna, and the Contingencies of Postcolonial History-Writing,” *The American Historical Review* 118, no. 1 (2013): 104-29. www.jstor.org/stable/23425461.
Christian A. Williams (2017), “Education in Exile: International Scholarships, Cold War Politics, and Conflicts among SWAPO Members in Tanzania, 1961–1968,” *Journal of Southern African Studies*, 43, 1: 125-141. DOI: 10.1080/03057070.2017.1272227

Benedito Machava (2019), “Reeducation Camps, Austerity, and the Carceral Regime in Socialist Mozambique (1974–79),” *The Journal of African History*, 60, 3: 429-455. DOI: 10.1017/S0021853719001014
Elisa Prosperetti (2019), “Between Education and Catastrophe: Côte d’Ivoire’s Programme d’Éducation Télévisuelle and the Urgency of Development (1968–1983).” *The Journal of African History*, 60, 1: 3-23. DOI: 10.1017/S0021853718000464



VORLESUNG

55502 Introduction to Global History

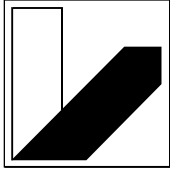
VL, 2 SWS, Di 10-12

Beginn: 18. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte alt: K5, K6, K10, K12; neu: G6, G9 – 12, F1
Lehramt B, C, D
BA Kultur und Gesellschaft GES K4
MA Geschichte
BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 / K7) A1, D3, KuGeA (K6) C1; BA Ethnologie H1; MA KuGeA
(und weitere Studiengänge)

This seminar is an introduction to topics and methods in African history. The purpose of the course is to give an overview of periods, problems and concepts in African history in a *longue durée* perspective. It aims by no means at an exhaustive overview of African past. Rather, it deals with central themes of African history like slavery, colonialism, state building and urbanisation.

Literatur: Iliffe, John. *Africans: the history of a continent*. Vol. 137. Cambridge University Press, 2017.
Mudimbe, Valentin Y. "The invention of Africa: Gnosis, philosophy, and the order of knowledge." 1988.
Reid, Richard J. *A history of modern Africa: 1800 to the present*. Vol. 7. John Wiley & Sons, 2011.
UNESCO General History of Africa, 1981-1993 (8 volumes).



SEMINAR

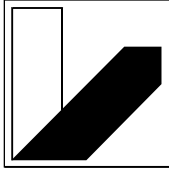
55508 Introduction to African History

S, 2 SWS, Mi 10-12
Beginn: 19. Oktober 2022

Module: BA Europäische Geschichte alt: K5, K6, K10, K12; neu: G6, G9 – 12, F1.
Lehramt B, C, D; BA Kultur und Gesellschaft GES K4
MA Geschichte
BA Afrikastudien und Ethnologie: Kombifächer ‚Afrika in der Welt‘ (K4 / K7) A1, D3, KuGeA (K6) C1; BA Ethnologie H1; MA KuGeA,
(und weitere Studiengänge)

Die Vorlesung führt in die Grundlagen afrikanischer Geschichte ein. Gefragt wird nach den Strukturen von Herrschaftsformen, von den mittelalterlichen sudano-sahelischen Reichen bis zu den zeitgenössischen Nationalstaaten. Es geht darum, einerseits Überblickswerke und Fallbeispiele aus der afrikanischen Staatgeschichte einzuführen, andererseits verschiedene Typen afrikanischer Staatsformen zu analysieren ("Sakralkönigtümer", "Stadtstaaten", "Dschihad-Staaten", "Kolonialstaaten", usw.). Zudem soll die Vorlesung einen Einblick in ausgewählte Forschungsdebatten zur afrikanischen Staatlichkeit geben.

Literatur: Jones, Adam, Afrika bis 1850, Neuer Fischer Weltgeschichte. Band 19, 2016.
Fauvelle, Francois Xavier, Das goldene Rhinozeros. Afrika im Mittelalter, CH. Beck 2017.
Marx, Christoph, Geschichte Afrikas. Von 1800 bis zur Gegenwart, UTB Schöningh 2004.
Sonderregger, Arno, Kurze Geschichte des Alten Afrika: Von den Anfängen bis 1600, Marix Verlag 2017.
Speitkamp, Winfried, Kleine Geschichte Afrikas, Reclam 2009.
Mbembe, Joseph-Achille. Postkolonie: zur politischen Vorstellungskraft im zeitgenössischen Afrika. 2016.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

VORLESUNG

55600 Einführung in die Didaktik der Geschichte II

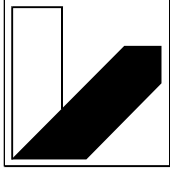
V 2st, Mo 16-18

Beginn: erste Vorlesungswoche (E-Learning), als Konferenz in der zweiten Vorlesungswoche.

Modul: Alle Lehrämter; Modul GD1/2, Teil von GDm1 oder GDm11 oder GDmr1

Nachdem im ersten Teil alle mit dem Geschichtsbewusstsein als zentraler Kategorie der Geschichtsdidaktik und damit des Geschichtslernens zusammenhängenden Fragen einschließlich der Geschichtskultur beleuchtet worden sind, soll nun der Geschichtsunterricht selbst in seinen Abhängigkeiten Gegenstand der Untersuchung sein. Zentrale Probleme sind Strukturierungsmöglichkeiten des Geschichtsunterrichts, die Lehrpläne („Plus“). Methoden- und Medienfragen (Schriftquellen, Bildquellen, Sachquellen, Karten und Darstellungen). Die Veranstaltung wird mit einer Klausur über das Modul abgeschlossen, deren Bestehen Voraussetzung für den Besuch weiterer geschichtsdidaktischer Veranstaltungen ist.

Literatur: Hilke Günther-Arndt (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2003.
Hilke Günther-Arndt (Hg.): Geschichts-Methodik, Berlin 22008.
Ulrich Baumgärtner: Wegweiser Geschichtsdidaktik, Methoden und Medien, Paderborn 2015 und öfter.



PRAKTIKUMSSEMINAR

55601 Seminar zur Durchführung von Geschichtsunterricht an der Realschule

S/Praktikum 6st, Dienstag, Ort und Zeit nach Vereinbarung.
Beginn: erste Vorlesungswoche (E-Learning), als Konferenz oder Präsenzveranstaltung in der zweiten Vorlesungswoche.

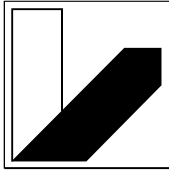
Module: Modul GDr4.

Nur für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Bayreuth angemeldete Praktikanten. Der Lehrplan „Plus“ macht eine eingehende Analyse des Geschichtsunterrichts in der Realschule erforderlich. Insbesondere die thematischen Längsschnitte und das Curriculum der historischen Methoden bieten hierzu Ansätze. Erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II (GD 1); Blockpraktika.

Nur für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Bayreuth angemeldete Praktikanten. Der Lehrplan „Plus“ macht eine eingehende Analyse des Geschichtsunterrichts in der Realschule erforderlich. Insbesondere die thematischen Längsschnitte und das Curriculum der historischen Methoden bieten hierzu Ansätze. Erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II (GD 1); Blockpraktika.

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Peters, Jelko, Geschichtsstunden planen (Historica et didactica. Praxis 1), St. Ingbert 2014.



PRAKTIKUMSSEMINAR

55602 Seminar zur Durchführung von Geschichtsunterricht am Gymnasium

S/Praktikum 6st, Dienstagvormittag und Di 14-16, Wahlpflichtveranstaltung nach LPO I alt und neu.

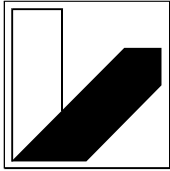
Beginn: erste Vorlesungswoche (E-Learning), als Konferenz in der zweiten Vorlesungswoche.

Module: Modul GD4, GDm4, GDm44. Für bereits beim Praktikumsamt der MB-Dienststelle Hof angemeldete Praktikanten.

Das Seminar begleitet in Zusammenarbeit mit den Praktikumslehrern am Graf-Münster-Gymnasium und am Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium das fachdidaktische Praktikum. Im Mittelpunkt stehen Projektierung und Besprechung konkreter Unterrichtsvorhaben, Unterrichtsplanung, Lernzielbeschreibung, Grundsätze der Notengebung, Leistungskontrollen im Geschichtsunterricht. Erforderliches Erwünschtes Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II (gegebenenfalls GD 1); Blockpraktika.

Über den Beginn des Vormittagspraktikums informiert die jeweilige Schule. Im Zweifelsfall ist vom ersten Dienstag des Vorlesungszeitraums auszugehen.

Literatur: Peters, Jelko, Geschichtsstunden planen (Historica et didactica. Praxis 1), St. Ingbert 2014.



ÜBUNG

55606 Grundfragen der Geschichtsdidaktik

Ü 2 SWS, Di 16-18

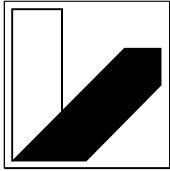
Beginn: zweite Vorlesungswoche als Konferenz, erste Woche im E-Learning.

Module: GDmr2 (Teil), GDm3 (Teil)

Ausgehend von den häufigsten Prüfungsfragen und -aufgaben der letzten 15 Jahre sollen die Hauptthemen der Geschichtsdidaktik dargestellt und auf Prüfungsrelevanz und Strukturierungsmöglichkeiten hin überprüft werden. Lernziel: Wiederholen und Sichern zentraler Themen der Geschichtsdidaktik; Üben analytischer Zugriffe auf dieselben. Im Mittelpunkt sollen dabei die neuere Forschungsliteratur und von den Teilnehmern erarbeitete Gliederungen stehen. Erforderliches Vorwissen: Einführung in die Geschichtsdidaktik I und II, ein Seminar Geschichtsdidaktik.

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung des ersten Staatsexamens.

Literatur: Moritz Pöllath, Examenstrainer Geschichtsdidaktik. Paderborn 2022.
Wörterbuch Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Ts. 2006 u. öfter.



SEMINAR / ÜBUNG

55608 Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts

S (auch Ü) 2 SWS, Mi 14-16

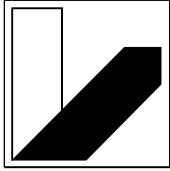
Module: Für alle Lehrämter Modul GD 2, Teil von GDm2 oder GDm3 und Realschul-
äquivalente

Im Geschichtsunterricht vereinigt sich das gesamte Repertoire unterrichtlicher Möglichkeiten: Von Sonderformen der Textarbeit bis hin zum Einsatz sogenannter moderner Medien stehen der Lehrkraft vielfältigste didaktische Zugriffe zur Verfügung.

Im Seminar diskutieren wir daher die jeweiligen Einsatzbedingungen, die Arbeitsweisen sowie den spezifischen Beitrag, den verschiedenste Medien und Methoden zum historischen Lernen – auch hinsichtlich diversitätssensibler/inklusiver Aspekte – leisten können.

Der Blick auf die konkrete unterrichtspraktische Anwendung/ Umsetzung soll hierbei nicht zu kurz kommen.

Literatur: Handbuch der Geschichtsdidaktik, Seelze-Velber 51997.
Handbuch Medien im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 22002.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

ÜBUNG

55604 Entwicklung und Analyse von Unterrichtsvorhaben

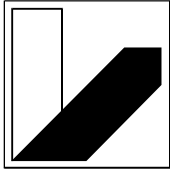
Ü 2 SWS, Mo 14-16

Beginn: erste Vorlesungswoche (E-Learning), als Konferenz in der zweiten Vorlesungswoche.

Module: Praktikumsstudenten aller Lehramtsstudiengänge (verpflichtend für GDm44);
Mo-dul GD3, GDm3 (Teil), GDmr2 (Teil).

Diese Veranstaltung wird speziell zur Vorbereitung der Unterrichtsversuche angeboten. Der Unterrichtsaufbau soll reflektiert, verschiedene thematische Lösungen sollen verglichen und in Hinblick auf die Ziele des Geschichtsunterrichts optimiert werden. Zudem ist die Diskussion verschiedener Lehrmaterialien von großer Bedeutung. Dazu steht die fachdidaktische Sammlung mit ihren Filmen, Folien und unterrichtspraktischer Literatur in Raum 2.13 zur Verfügung.

Literatur: Hans Heumann (Hg.): Problemorientierter Geschichtsunterricht, 4 Bde.,
Frankfurt am Main 1989 ff.



UNIVERSITÄT BAYREUTH

Didaktik der Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

VORLESUNG

55621 **Geschichte in der Öffentlichkeit**

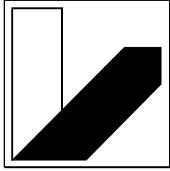
V 2 SWS, Mo 18-20.

Beginn: erste Vorlesungswoche (E-Learning), als Konferenz zweite Vorlesungswoche.

Module: Master Geschichte in Wissenschaft und Praxis.

Die Vorlesung wiederholt grundlegende Konzepte, die sich mit dem Stellenwert der Vergangenheit in modernen Gesellschaften befassen. Anschließend gibt die Veranstaltung einen weit gespannten Überblick über die verschiedenen Felder, auf denen die Geschichte öffentlichkeitswirksam Gesellschaften prägt und die historischen Fragen an die Vergangenheit beantwortet, zum Beispiel im Museums- und Ausstellungswesen, durch Filmdokumentationen und mittels Geschichtsjournalismus.

Literatur: Felix Hinz / Andreas Körber, Geschichtskultur – Public History – Angewandte Geschichte. Geschichte in der Gesellschaft. Medien, Praxen, Funktionen, Göttingen 2020.



UNIVERSITÄT BAYREUTH
Didaktik der Geschichte
PD Dr. Stefan Benz / OStR Josefine Peller

PRAKTIKA

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

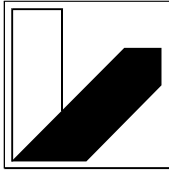
Die Anmeldung zum semesterbegleitenden fachdidaktischen Praktikum bei den Praktikumsstellen in Hof (Gymnasium) und Bayreuth (Realschule) muss bis zum 15. April 2023 erfolgen, um 2023/24 (Wintersemester) und 2024 (Sommersemester) einen Platz zu erhalten.

Als Lehramtsstudierende des Gymnasiums ab dem WS 2014/15 müssen Sie in beiden (!) Fächern fachbezogene Praktika nachweisen. Dies geht am einfachsten, wenn Sie in jedem Fach ein studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikumsseminar absolvieren.

Sie können das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum auch schon in der BA-Phase besuchen, was sogar empfehlenswert ist, da die MA-Phase nur drei Semester dauern soll, Sie für die beiden Praktika aber unter Umständen insgesamt zwei Tage benötigen.

Hinweis für Erstsemester: Ihre erste fachdidaktische Lehrveranstaltung sollten Sie im Sommersemester 2023 (Einführung I) besuchen.

Aktuelle Informationen, Sprechstunden und Erläuterungen unter:
<http://www.didaktik-geschichte.uni-bayreuth.de/>



ALLGEMEINE HINWEISE

Wichtig für Lehramtsstudierende:

Melden Sie sich für jede Sie interessierende Veranstaltung bis zum Montag, 9 Uhr, des ersten Vorlesungstags über Campus online an. Das ist für Sie unverbindlich.

Bitte an die Anmeldung zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum bis 1./15.

April 2022 für das WS 2022/23 denken – **auch schon für das Sommersemester 2023!**

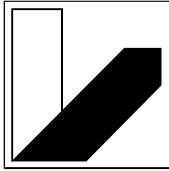
Sie können das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum schon in der BA-Phase be-

suchen, was sogar empfehlenswert ist, da die MA-Phase nur drei Semester dauern soll,

Sie für die beiden Praktika (Gymnasium) aber insgesamt zwei Tage benötigen.

Teil des Moduls GDm2 (Gymnasium, Geschichte als Fach 1) ist eine Übung zur informationstechnischen Grundbildung; die geschichtsdidaktische Übung fällt dafür weg (ab WS 2020/21).

Sprechstunden Benz: Di 16.00 (in der Vorlesungszeit, digital und nur nach Anmeldung per Mail. Sie erhalten einen Zoom-Link), Peller: im Anschluss an die LV.



VORLESUNG

55202 Transcultural History

V, 2 SWS, Di 10-12

Beginn: 25. Oktober 2022

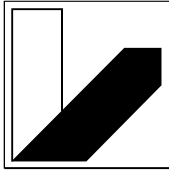
Module: MA Global History: Found 4
MA Wissenschaft und Öffentlichkeit (Freier Bereich)
BA Europäische Geschichte: F1 (2013); F1 (2017 u. 2018);
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster;
BA Kombinationsfach Geschichte: F; Lehramt: Freier Bereich;
BA Amerikanistik/Anglistik: E; BA Interkulturelle Studien: F.G 13 (2018)

Auch weitere Modulverknüpfungen möglich

What is Transcultural History? In this introductory course, we will discuss how transcultural history is defined, starting with the category of “culture” and then moving to the term “transcultural”. We will look into theories and methods in transcultural history, into related concepts such as hybridity, Third Space or travelling concepts and how transcultural history challenges established paradigms in History as an academic discipline. The second part of the lecture course will introduce themes in transcultural history: the more obvious ones such as migrations, the flow, exchange and transformations of knowledge, capital and goods, disease and pandemics, environmental history, art, travel and tourism, but also the less obvious ones: emotions, racism, nationalism, national and imperial history. We will conclude with the question how transcultural history differs from global and transnational history.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, kann aber je nach Pandemie Lage online verlegt werden. Die Unterrichtssprache ist Englisch, Prüfungen können aber abhängig von der Studienordnung auch in Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Herren, Madeleine, Martin Rüesch, and Christiane Sibille. Transcultural history: Theories, methods, sources. Springer Science & Business Media, 2012.



TUTORIAL ZUR VORLESUNG

55203 Tutorial zur Vorlesung “Transcultural History

Ü, 2 SWS, Di 12-14

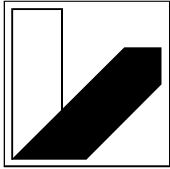
Beginn: 25. Oktober 2022

Module: MA Global History (Module Found 4),
MA Wissenschaft und Öffentlichkeit (Freier Bereich)
BA Europäische Geschichte: F1 (2013); F1 (2017 u. 2018);
BA Kultur und Gesellschaft: Mobilitätsfenster;
BA Kombinationsfach Geschichte: F; Lehramt., Freier Bereich;
BA Amerikanistik/Anglistik: E;
BA Interkulturelle Studien: F.G 13 (2018)

Auch weitere Modulverknüpfungen möglich

Students will read and discuss texts pertinent to transcultural history: texts about theories, methods and themes appertaining to this approach in Historical Studies. Texts will include chapters from Homi Bhabha’s *The Location of Culture* (1994), Dipesh Chakrabarty’s *Provincializing Europe. Postcolonial Thought and Historical Difference* (2000), Michel Espagne’s and Michael Werner’s *Transferts: les relations interculturelles dans l’espace franco–allemand (XVIIIe et XIXe siècle)* (1988) and Matthias Middell’s and L. Roura’s *Transnational Challenges to National History Writing* (2015).

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, kann aber je nach Pandemielage online verlegt werden.



HAUPTSEMINAR

00552 Borders and Borderlands in Europe

HS, 2 SWS, Do 12-14

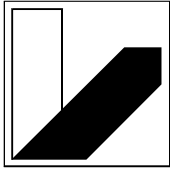
Beginn: 27. Oktober 2022

Module: MA Global History (Fak519298)
MA Wissenschaft und Öffentlichkeit (Modulbereich: Fachwissenschaft; Geschichte ab 1800)
BA Geschichte für Lehramt
BA Geschichte
Auch weitere Modulverknüpfungen möglich

From Brexit to Covid regulations, the regulation of the EU external limits, and the response to war in Europe, borders have again become an important part of contemporary political debate in Europe. But where do our ideas about borders come from? And how do (ideas about) past borders still matter? Why do borders represent such powerful symbols of national belonging? Who makes decisions about who can and cannot enter a nation-state? How are borders experienced in borderlands and how in geographically distant areas? What borders do we carry in us? This module explores these and other questions through the history and memory of borders in modern Europe. It addresses the invention of passports, the impact of war and territorial shifts, the role of maps, the effect of migration upon border policy, and the memorialisation and representation of the border to rethink the ways in which borders have been part of the making of nations and national communities in the modern world. Classroom teaching be combined with on site teaching and you have the opportunity to do a public history project.

Die Veranstaltung findet in Präsenz statt, kann aber je nach Pandemie Lage online verlegt werden. Die Unterrichtssprache ist Englisch, Prüfungen können aber abhängig von der Studienordnung auch in Deutsch abgelegt werden.

Literatur: Barbara J. Morehouse, "Theoretical Approaches to Border Spaces and Identities," in Vera Pavlakovich-Kochi et al., *Challenged Borderlands: Transcending Political and Cultural Boundaries* (Aldershot: Ashgate, 2004), pp.19-39.
JC323.C42 2004, Charles Maier, *Once Within Borders. Territories of Power, Wealth and Belonging since 1500* (Harvard University Press, 2016)



OBERSEMINAR

00554 Historical Cultures: Writing Workshop / Schreibwerkstatt

OS, 2 SWS, Do 9-10

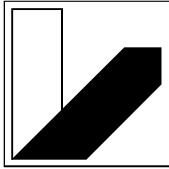
Beginn: 27. Oktober 2022

Module: MA Global History
MA Wissenschaft und Öffentlichkeit
BA Geschichte (students writing their thesis)
BA Geschichte für Lehramt (students writing their thesis)

Academic writing not only poses challenges as a craft, but we are also faced with distinct national and linguistic traditions of what is thought of as ‘good’ academic practice that remain often unspoken. The Seminar invites students from different academic traditions and fields to explore and share these traditions and develop our writing together through workshops. Hence the Seminar explicitly addresses both students who want to write in English and German at MA and doctoral level, as well as BA Students writing their thesis in German. Selected methodological texts as well as examples of thesis outlines, sources from archival and field studies, draft chapters or articles are presented and discussed regarding all typical steps and challenges occurring in a research projects: planning a thesis, conducting research and evaluation, and situating results in the context of current debates about topics and methods in the broad fields of ‘European historical cultures’, public history and heritage in global perspective. Presentations and sharing of writing samples are expected from the participants as well as from invited guests.

In addition to regular sessions on campus, there will be some sessions in collaboration with external speakers at Thurnau Castle and online and there will be the possibility to attend a writing retreat in Thurnau. BA student writing their thesis, students from other MA programmes, and Ph.D students with shared interests welcome!

Literatur: Have a look at winners (and shortlists) of the Wolfson Prize for History, given for books that combine excellence in research with readability.
<https://www.wolfsonhistoryprize.org.uk/>. Take notes on composition and style.



ÜBUNG

00555 Microhistories of the Global or The History of the World in One Cathedral

Ü, 2 SWS, Do. 14-16

Beginn: 27. Oktober 2022

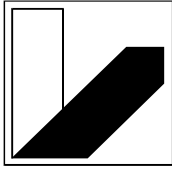
Module: MA Global History (Spec. III: Methods und Skills Fak 519309)
MA Wissenschaft und Öffentlichkeit (Modulbereich Projekte und Projektbegleitende Kurse)
BA
Andere Modulverknüpfungen möglich

Global history has been one of the fastest growing and arguably most exciting subfields in the historical disciplines. Yet the past 20 years have seen a lot of debates about how the micro-historically nature of experiences can be connected macro historical forces. One prominent recent suggestion has been to combine global history and micro history - yet while there is a flourishing theoretical literature, the bulk of the empirical work needs to be done. This course will offer students the possibility to engage with current debates in the literature, to research a micro history of their own and to acquire the digital tools to make this history accessible. Cologne Cathedral, which is Germany's most visited monument, will serve as a case study to develop these broader learning outcomes. Built over the span of more than 600 years, its 19th C completion as a national monument, has given it a prominent place in writings about the course of German nationalism. Yet, the process was also one of globality. Since the re-emergence of the Medieval construction plans during the Napoleonic wars, every move of its (potential) completion was followed in the international press. Foreign workmen and benefactors (including several European monarchs, as well as many commoners) contributed. Conversely, the project had an important impact on debates about heritage abroad and had repercussions for literary, musical and economic exchanges. We will examine the personal networks helped initiate the nineteenth-century completion; and reconstruct the international financial support and the place of the cathedral in cultural diplomacy and colonialism. We will then look at the broader reception by international audiences in the twentieth century, with particular attention to the two world wars and in the process of reconciliation. The last part studying how it has been used to mediate global themes in the 21st century— in particular climate change the European far right, and endurance during the pandemic. The Cathedral's unique eminence in popular and historiographical consciousness makes it particularly pertinent to write, and make publicly available a microhistory of the global. It allows us to go beyond the highlighting of 'connections' but helps us to investigate the specificities and embodied realities of Germany's changing global connections.

Methods and Outputs: We will study a range of archival and published sources and work together on a digital output to map the changing connections across time through short videos, podcasts, special mapping and the digitalization of visual sources and text. As such the exploration and acquisition of digital history tools and public history tools is a central learning outcome of this module.

Students across the BAs and MAs in history are welcome. Outputs can be in German or English. Core sources will be in German, French and English, but given the range of global connections other languages will be an asset for our exploration of sources too!

Literatur: Past&Present Supplement on Global History and Microhistory (2019) https://academic.oup.com/past/issue/242/Supplement_14; A. Swenson, Cologne Cathedral as an International Monument, in J. Rüger & N. Wachsman, *Rewriting German History* (2015), 29-51; Stanford Spatial History Project, <https://cesta.stanford.edu/research/spatial-history-project>



ÜBUNG

00543 Musical readings of European cultural history

Ü, 2 SWS, Di 16-18
Beginn: 18. Oktober 2022

Module: MA Global History (Spec. III: Methods und Skills Fak 519309)
MA Wissenschaft und Öffentlichkeit (Freier Bereich)
BA Geschichte
BA Geschichte für Lehramt
Weitere Modulverknüpfungen möglich

Is Kanye West the “new Beethoven” and was Beethoven Black? (no and no)
Can women write good music and could they always? (yes and probably yes)
If I like Béla Bartók and you like Britney, should your grades be affected? (no and who doesn't like Britney?)

From contemporary stadiums to Napoleon's most private boudoir, musical consumption and our personal and collective musical tastes reflect historical trends, power dynamics, and class distinctions. In this introductory course we will put our favourite and our most despised pieces of musical art and performance under close scrutiny, to understand how history, theory, and the experience of music have shaped European culture since the 19th century. At the same time, we will confront those moments in music history when the proud musical heritage of our imagined forefathers became an instrument of oppression to those with different tastes, we will listen to the music of the oppressed and the displaced and ponder the value of our own silence.

The course is taught in English. It will be taught in person, however if the pandemic situation demands, can be moved online. If you are interested in taking the course and it is not in your list of modules, please contact the lecture.

Literatur: Bernstein, L. 1976. *The Unanswered Question: six talks at Harvard*. Cambridge, Mass.: Harvard University Press [excerpts tba]

Kramer, L. *Musicology and Meaning*, *The Musical Times*, vol. 144, no 1883 (Summer, 2003), pp. 6-12

‘Introduction: Representing Blackness on the Operatic Stage’ in André, N., Bryan, K. M., Saylor, E. (eds) 2012. *Blackness in Opera*, pp. 1- 9

**ZUSÄTZLICHE VERANSTALTUNGEN FÜR DEN
BA-STUDIENGANG EUROPÄISCHE GESCHICHTE
UND DAS LEHRAMT GESCHICHTE**

	Englisch	
	Für Anglisten	
SE020-1	Grammars 2 SWS Mo 14-16 S 67	NN
SE020-2	Grammar 2 SWS Di 8-10 S 67	Dyckerhoff-Six
SE030-3	Grammar 2 SWS Mi 12-14	NN
SE020-4	Grammar 2 SWS Mi 14-16 S 67	NN
SE020-5	Grammar 2 SWS Do 8-10 S 49	NN
SE022-1	Pronunciation 2 SWS Di 8-10	Heyse
SE022-2	Pronunciation 2 SWS Mi 8-10	Heyse
SE024-1	Listening and Speaking 2 SWS Mo 10-12 S 67	Peck
SE024-2	Listening and Speaking 2 SWS Mi 12-14	Peck
SE027-1	Academic Writing 1 2 SWS Mo 10-12 S 67	Casler
SE027-2	Academic Writing I 2 SWS Mo 16-18	NN
SE027-3	Academic Writing I 2 SWS Di 12-14 S 67	Casler
SE027-4	Academic Writing I 2 SWS Mi 8-10 S 67	Dyckerhoff-Six
SE027-5	Academic Writing I 2 SWS Do 12-14 S 67	NN
SE027-6	Academic Writing I 2 SWS Do 16-18 S 67	NN
SE028-1	Business Communication 2 SWS Mo 12-14	Heyse
SE031-1	Academic Writing II 2 SWS Mo 8-10 S 67	Peck
SE031-2	Academic Writing II 2 SWS Di 14-16 S 123	Peck
SE031-3	Academic Writing II 2 SWS Do 10-12 S 67	Romig
SE033-1	Translation German-English 2 SWS Mo 18-20 S 67	Reindler
SE033-2	Translation German-English 2 SWS Di 18-20 S 123	Reindler
SE033-3	Translation German-English 2 SWS Do 18-20 S 123	Reindler
SE034-1	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS Mi 12-14 S 67	Dyckerhoff-Six
SE034-2	Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS Do 8-10 S 67	Dyckerhoff-Six
SE036-1	Landeskunde (overview) USA 2 SWS Mo 12-14	Romig
SE038-1	Landeskunde (overview) GB 2 SWS Do 12-14 S 49	Heyse
SE040-1	Landeskunde (seminar) USA 2 SWS Di 12-14	Romig
SE040-2	Landeskunde (seminar) USA 2 SWS Mi 14-16 S 49	Peck
SE042-1	Landeskunde (seminar) GB 2 SWS Mo 14-16	Heyse
SE044-1	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Di 8-10	Peck

SE044-2	Integrierte Sprachkompetenz 2 SWS Do 10-12	Heyse
SE044-3	Integrierte Sprachkompetenz für Masterstudierende 2 SWS Di 8-10	Heyse
SE046-1	Sprachmittlung für Lehramtsstudierende 2 SWS Di 14-16 S 67	Dyckerhoff-Six
SE048-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Oral Practice 2 SWS Fr 10-12 S 67	Dyckerhoff-Six
SE049-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Text Production 2 SWS Mi 8-10	Romig
SE049-2	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Text Production 2 SWS Do 8-10 U 18	Romig
SE050-1	Examenskolloquium für Lehramtsstud.: Sprachmittlung Voraussetzung: vorherige Teilnahme an Übersetzung Englisch-Deutsch 2 SWS Fr 12-14 S 67	Dyckerhoff-Six
	Spezialisierungskurs 1 Allgemeine Ausbildung	
SE141-1	Multidisciplinary Discourse 2 SWS Do 12-14	Vayntrub
	Spezialisierungskurs 2 Allgemeinsprachliche Ausbildung	
SE176-1	Democracy in the USA: The Biden & Harris Administration 2 SWS Di 12-14	Peck
	Spezialisierungskurs 3 Allgemeinsprachliche Ausbildung	
SE031-1	Academic Writing II 2 SWS Mo 8-10	Peck
SE031-2	Academic Writing II 2 SWS Di 14-16	Peck
SE031-3	Academic Writing II 2 SWS Do 10-12	Romig
	ERASMUS and International Students	
SE255-1	International Communication in English Foundation (ohne Placement Test) 2 SWS Mo 16-18	Casler
	English for Academic Purposes 1 auch Erasmus/Programmstudierende (ohne Placement Test)	
SE261-1	English for Study Abroad 2 SWS Mi 8-10	Vayntrub
SE262-1	Academic Presentation Skills 2 SWS Di 8-10	Vayntrub
SE262-2	Academic Presentation Skills 2 SWS Di 12-14	Vayntrub
SE264-1	Reading Research in English 2 SWS Do 8-10	Vayntrub
SE265-1	Gateway to Academic English 2 SWS Mo 10-12	Vayntrub
SE267-1	Weekly Writing Workshop 2 SWS Mo 10-12	Vayntrub
	English for Academic Purposes 2 (nach bestandenem EAP I-Kurs oder Befreiung davon)	
SE272-1	Scientific & Technical Writing 2 SWS Mi 12-14	Vayntrub
SE272-2	Scientific & Technical Writing 2 SWS Mi 14-16	Vayntrub

	Französisch	
	Für Romanisten MA / KuG BA	
SF355-1	Aufbaukurs Allgemein Französisch (AKA/KuG-BA) 2 SWS Di 8-10 S 49	Terrom
SF360-1	Discuter et argumenter 1 (SA1/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 12-14 S 49	Terrom

	Unicert II-Ausbildung (Niveau A1-B2)	
SF310-1	Grundkurs 1 4 SWS Mo 14-16, Fr 10-12	Terrom
SF310-2	Grundkurs 1 4 SWS Di 10-12, Do 10-12	Terrom
SF315-1	Grundkurs 1.2 Auffrischung 2 SWS Mo 8-10 online	Maitrier
SF315-2	Grundkurs 1.2 Auffrischung 4 SWS Do 8-10	
SF320-1	Grundkurs 2 4 SWS Mo 12-14, Mi 12-14	Maitrier
SF320-2	Grundkurs 2 4 SWS Di 10-12, Do 10-12 U 21	Maitrier
SF330-1	Grundkurs 3 4 SWS Mo 8-10 S 123 , Do 8-10 S 123	Terrom
SF330-2	Grundkurs 3 4 SWS Mo 10-12 S 123 , Fr 12-14 S 123	Terrom
SF340-1	Grundkurs 4 4 SWS Mo 10.30-12, Mi 8-10	Maitrier
	Unicert III-Ausbildung (Niveau C1) Aufbaukurs Ausbildung Allgemein	
SF355-1	Aufbaukurs Allgemein Französisch (AKA/KuG-BA) 2 SWS Di 8-10 S 49	Terrom
	Spezialisierungskurs 2 Ausbildung Allgemein	
SF360-1	Discuter et argumenter 1 (SA1/ROMA-MA/KuG-BA) 2 SWS Mi 12-14, S 49	Terrom

	Latein	
55004	Latein I Ü, 4 SWS, Fr 8-12	Schönrich
55009	Latein III Ü 4 SWS, Mo 8-12	Schönrich
SLA01-1	Grundkurs 1 4 SWS Mo 10-11.30 S 36 , Fr 10-13.30 S 49	Lang
SLA01-2	Grundkurs 1 4 SWS Di 16-18 S 49 , Do 16-18 S 133	NN
SLA03-1	Grundkurs 3 4 SWS Di 18-20 S 49 , Do 18-20 S 133	Wüst

Für Veranstaltungen des Sprachenzentrums bitte aktuelle Aushänge im Sprachenzentrum und auf der Homepage unter www.sz.uni-bayreuth.de beachten.

Für Lateinkurse bitte die aktuellen Ankündigungen der Professur Alte Geschichte beachten!

Wintersemester 2022/23
Veranstaltungen der Facheinheit Geschichte

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.00	Ü Schönrich	HS Hiery V Teupe	V Braun	V Glasman	Ü Schönrich
9.00				OS Swenson	
10.00	PS Mühlwinkel	V Heller HS Ott Ü Mühlwinkel V Glasman V Swenson	S Glasman Ü Braun	V Lachenicht V Hiery S Vorhoef-Uys V Glasman	V Kluge
11.00					
12.00	Ü Reif	Ü Ignatidou	Ü Lachenicht Ü Hiery	HS Swenson	
13.00	S Weiß				
14.00	HS Skottki Ü Benz	HS Behrwald PS Skottki V Lachenicht V Teupe S Benz	PS Behrwald S Skottki Ü Kilian S Glasman S/Ü Peller/Linke	PS Schmidtchen Ü Swenson	
15.00			Ü Hopp		
16.00	V Benz Ü Behrwald	S Benz Ü Ignatidou V Ott	HS Lachenicht	Ü Wüst Ü Mühlwinkel	
17.00			OS Ott		

18.00	V Benz	Ü Hedler	K Hiery	Ü Mühlwinkel	
	OS Braun/Teupe/Nguyen				

Geschichte in Bayreuth

Im Internet: <http://www.geschichte.uni-bayreuth.de>

Prof. Dr. Ralf Behrwald

Alte Geschichte

Telefon: (0921) 55 4209, Zi 2.15
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.19
Telefax: (0921) 55 84 4209
e-mail: ralf.behrwald@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: siehe Aushang Alte Geschichte

PD Dr. Stefan Benz

Didaktik der Geschichte

Telefon: (0921) 55 4191, Zi 2.13
e-mail: stefan.benz@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Dienstag ab 16.00 / nach Vereinbarung

Prof. Dr. Sebastian Till Braun

Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Telefon: : (0 921) / 55 - 62 56, RW II, Zi.: 1.71
e-mail: sebastian.braun@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Montag, 9.00 - 10.30 Uhr, Anmeldung online

Benedikt Ertl, M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: benedikt.ertl@uni-bayreuth.de
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960516
Sprechstunde: s. Homepage IFLG

Prof. Dr. Joël Glasman

Sprecher der Facheinheit Geschichte

Geschichte Afrikas

Telefon: (0921) 55 4640, Zi 2.14
Sekretariat: (0921) 55 4194, Zi 2.27
e-mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de
geschichte.afrikas@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Marco Hedler

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (0921) 55 4181, Zi 2.02
e-mail: marco.hedler@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Hermann Hiery

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Sekretariat: (0921) 55 4181, Zi 2.02
Telefax: (0921) 55 84 4181
e-mail: neueste.geschichte@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Anmeldung im Sekretariat

Susi Birgit Hopp, B.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

e-mail: Susi.Werner@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Artemis Ignatidou

Lehrstuhl für Europäische Geschichtskulturen

e-mail: artemis.ignatidou@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. phil. Jürgen Kilian

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

e-mail: juergen.kilian@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

PD Dr. Mathias Franc Kluge (Augsburg)

Mittelalterliche Geschichte

Telefon: +49 821 598 5768
e-mail: mathias.kluge@philhist.uni-augsburg.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof. Dr. Susanne Lachenicht

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Sekretariat: (0921) 55 4188, Zi 2.11
Fax: (0921) 55 84 4188
e-mail: fruehe.neuzeit@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Annika Linke

Studienrätin (Fös) Mathematik und ihre Didaktik

Telefon: (0921) 55 2154
Fax: (0921) 55 2161
e-mail: annika.linke@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Marcus Mühlwinkel

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: marcus.muehlwinkel@uni-bayreuth.de
Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960515
Sprechstunde: s. Homepage IFLG

Dr. Bang Dinh Nguyen

Akademischer Rat Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

Telefon: (0 921) / 55 - 62 21
e-mail: bang.nguyen@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: Di 9-10 Uhr, nach Anmeldung

Prof. Dr. Martin Ott

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: martin.ott@uni-bayreuth.de
info@iflg-thurnau.de
Sekretariat: (09228) 99605 16 / (0921) 55 4235
Sprechstunde: s. Homepage IFLG

OStRin Josefine Peller

Didaktik der Geschichte

Telefon: (0921) 55 4191
e-mail: josefine.peller@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Franca Reif, M.A.

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Telefon: (0921) 55 4208, Zi 2.19
e-mail: franca1.reif@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Ursula Schönrich

Alte Geschichte

e-mail: ursula.schoenrich@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Dr. Robert Schmidtchen

Lehrstuhl für Neueste Geschichte

Telefon: (0921) 55 4183, Zi 2.03

e-mail: robert.schmidtchen@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Jun. Prof. Dr. Kristin Skottki

Geschichte des Mittelalters

Telefon: (0921) 55 4165, Zi 2.24

e-mail: kristin.skottki@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: siehe Homepage

Prof. Dr. Astrid Swenson

Lehrstuhl für Europäische Geschichtskulturen

Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960545

E-Mail: astrid.swenson@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: Sprechstunde nach Vereinbarung

Jun. Prof. Dr. Sebastian Teupe

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

Telefon: (0921) 55 4186, Zi 4.4.13b

e-mail: sebastian.teupe@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Prof Dr. Grietjie Verhoef-Uys (Südafrika)

Lehrstuhl für Wirtschafts- und Sozialgeschichte

DAAD Gastlehrstuhl African Economic History

Tel: (0921) 55 4193 (Sekretariat)

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Felicitas Weiß (geb. Kahle), M.A.

Institut für Fränkische Landesgeschichte

e-mail: felicitas.kahle@uni-bayreuth.de

Telefon: (0921) 55 4235 oder (09228) 9960535

Sprechstunde: s. Homepage

Stefan Weiß, MA

Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit

Tel.: (0921) 55 4210, Zi 2.19

e-mail: stefan1.weiss@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Andreas Wüst, MA

Professur für Alte Geschichte

e-mail: andreas.wuest@uni-bayreuth.de

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Studiengangsmoderatoren:

BA-Studiengänge Europäische Geschichte/ Geschichte

Prof. Dr. Hermann Hiery
Lehrstuhl für Neueste Geschichte
Telefon: (0921) 55 4180
Sekretariat: (0921) 55 4181
e-mail: neueste.geschichte@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang Geschichte – History – Histoire

Prof. Dr. Susanne Lachenicht
Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit
Telefon: (0921) 55 4190
Sekretariat: (0921) 55 4188
e-mail: susanne.lachenicht@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang Geschichte in Wissenschaft und Praxis

Prof. Dr. Martin Ott
Institut für Fränkische Landesgeschichte
Telefon: (09228) 99605-16 (Sekretariat)
e-mail: martin.ott@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang Global History

Prof. Dr. Joel Glasman / Jun.Prof. Dr. Kristin Skottki
Geschichte Afrikas / Juniorprofessor Mittelalter
Telefon: (0921) 55-4194
(Sekretariat Geschichte Afrikas)
Telefon: (0921) 55-4165
(Juniorprofessor Mittelalter)
e-mail: joel.glasman@uni-bayreuth.de
e-mail: kristin.skottki@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Masterstudiengang History & Economics

Prof. Dr. Jan-Otmar Hesse
Wirtschafts- und Sozialgeschichte
Telefon: (0921) 55-4189
Sekretariat: (0921) 55-4193
e-mail: jan-otmar.hesse@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: nach Vereinbarung

Lehramtsstudiengänge

Prof. Dr. Ralf Behrwald
Alte Geschichte
Telefon: (0921) 55 4209
Sekretariat: (0921) 55 4194
e-mail: ralf.behrwald@uni-bayreuth.de
Sprechstunde: s. Aushang Alte Geschichte

Erasmus/Sokrates-Koordinator: Prof. Dr. Ralf Behrwald (s.o.)